

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 69.

Sonnabend den 10. März.

1866.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Semester zu haltenden Vorlesungen am **Sechszehnten April 1866** beginnen werden. Gedruckte Verzeichnisse über die in gedachtem Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitäts-Gerichts und in der Universitäts-Buchhandlung (Grimma'scher Steinweg Nr. 3. Edelmann) zu erlangen.

Leipzig, am 1. März 1866.

von Burgsdorff,
K. Reg.-Bevollmächtigter.

Dr. Gerber,
J. J. Rector.

Dr. Eduard Morgenstern,
Univ.-Richter.

Auszug

aus den Verhandlungen der Stadtverordneten
über das Budget auf das Jahr 1866.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Conto 2. Polizeiamt.

Bedürfnisse 61,502 Thlr. Deckungsmittel 22,027 Thlr.

Der Rath beantragt Erhöhung der Wochenlöhne der Polizeidiener 2r, 3r und 4r Classe auf beziehentlich 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., 5 Thlr. und 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., wozu einhellige Zustimmung erfolgte. Im Uebrigen hatte der Finanzausschuß nichts zu erinnern gefunden.

Herr Lorenz fand es gerechtfertigt, daß die Stadt der Polizei für das von derselben benutzte Haus und die sonstigen Locale im nächstjährigen Budget einen Miethzins berechne und in die Bedürfnisse dieses Conto aufnehmen lasse.

Er begründete dies mit dem Hinweis auf den vom Staat vertragmäßig nach $\frac{1}{11}$ zu den Kosten des Polizeiamts zu leistenden Zuschuß, und stellte einen besonderen Antrag darauf, welcher Unterstützung fand.

Herr Näfer theilte mit, daß schon im Jahre 1864 die Locale des Polizeiamts abgeschätzt worden, der Rath aber im Hinblick auf mehrfache entgegenstehende Schwierigkeiten den betreffenden Miethzinsbetrag nicht in Ansatz gebracht habe.

Herr Lorenz konnte solche Schwierigkeiten nicht anerkennen und hielt seinen Antrag, dessen Ablehnung Seiten der Regierung schlimmsten Falls zeigen würde, daß die Stadt dieser ein Geschenk von ein Paar Hundert Thalern jährlich machen müsse, aufrecht, welcher einstimmig angenommen ward.

Hieran schlossen sich einige, das Budget des Polizeiamts mit beherrschende besondere Gutachten des Verfassungsausschusses über

a. die Erhöhung des Gehalts der zwei Polizeiwachtmeister auf je 400 Thlr. jährlich und

b. die Erhöhung des Gehalts der Rathscorporale auf je 400 Thlr. jährlich.

An beiden Punkten erfolgte einhellige Zustimmung.

c. die Antwort des Rathes auf die beim vorjährigen Budget zum Conto des Polizeiamts gestellten Anträge.

Hierüber schreibt der Rath:

„Die von den Herren Stadtverordneten im Communicate über das diesjährige Budget bezüglich des Polizeiamtes gestellten Anträge haben wir diesem schriftlich mitgetheilt und hierauf die in Abschrift beigefügte Antwort erhalten.“

Wir haben uns zu begnügen, die letztere Ihnen hierdurch mitzutheilen und unterlassen es, in das Materielle der Sache einzugehen, da uns eine Cognition über die Maßnahmen des Polizeiamtes nicht zusteht.

Uebrigens ist uns von dem Herrn Polizeidirector noch die mündliche Erklärung abgegeben worden, daß das Polizeiamt, so weit thunlich, den in Bezug auf die Arresturen geäußerten Wünschen entsprechen werde.“

Das Schreiben des Polizeiamtes lautet:

„Zu Erledigung der von den Herren Stadtverordneten bei Gelegenheit der Verathung des diesjährigen städtischen Budgets wider das Polizeiamt gestellten Anträge haben wir zu erklären:

1. Anlangend die Verlegung der zweiten Bezirkspolizeiwache aus dem Windmühlenthorhause in das Thiele'sche Haus sub Nr. 51 der Windmühlenstraße, so ist dem geehrten Rathe bekannt, daß wir im vorigen Jahre veranlaßt worden sind, die zeither innegehabte Bezirkswache zu räumen, ohne daß man uns von Seiten der Commune ein anderes Local überwies, indem man uns vielmehr anheimgab, uns selbst eine geeignete Verlichkeit zu suchen.

Nach langen vergeblichen Bemühungen gelang es uns, die Parterre-Localität im Thiele'schen Hause zu erlangen und wir ermietheten dieselbe mit Genehmigung des geehrten Rathes und der Staatsregierung auf die Dauer von sechs Jahren, um und für den jährlichen Miethzins von 200 Thlr.

Wenn nun die Herren Stadtverordneten sich bemogen gefunden haben, die Ermiethung dieses Locals für einen „Miethgriff“ zu erklären und demzufolge die Bewilligung des Miethzinses auf ein Jahr zu beschränken, so bedauern wir, darauf erklären zu müssen, daß wir die Competenz, über die für die Polizeiwache geeignete Lage einer Bezirkswache ein entscheidendes Urtheil abzugeben, lediglich uns vindiciren müssen.

Wäre es anders und müßte bei derartigen Verwaltungsmaßregeln zuvor die Entscheidung der Herren Stadtverordneten eingeholt werden, so wäre das Schwergewicht der Verwaltung im Stadtverordneten-Collegio zu suchen, was weder mit der Städteordnung, noch mit einem gesunden Selbstgovernment verträglich sein dürfte. Hiernach müssen wir uns theils mit Rücksicht auf den abgeschlossenen Miethvertrag, theils im Hinblick darauf, daß die Lage der neuen Bezirks-Polizeiwache für ungeeignet nicht erachtet werden kann, gegen den von den Herren Stadtverordneten gestellten Antrag erklären. — Wenn ferner

2. die Herren Stadtverordneten darüber Klage führen, daß sich das Polizei-Amt bei Arresturen, welche dasselbe in Ausübung der Sicherheits- und Ordnungspflege, häufig wegen an sich nicht beträchtlicher Vergehen oder zur Verhütung von solchen vorzunehmen habe, sich nicht herbeilasse, die Angehörigen oder Arbeitgeber des Arrestirten von der Arrestur zu benachrichtigen, so werden wir, wie zeither, auch ferner pflichtmäßig ermessen, ob und wann, insbesondere auch ob wegen unbeträchtlicher Vergehen eine Arrestur gerechtfertigt und ob und unter welchen Verhältnissen den Angehörigen oder Arbeitgebern des Arrestirten Nachricht zu erteilen sei. Eine für alle Fälle zutreffende allgemeine Anweisung läßt sich in dieser Beziehung nicht geben und bleibt ja immerhin im concreten Falle den Betroffenen die Beschwerdeführung vorbehalten.

Wie die Herren Stadtverordneten

3. dazu gekommen sind, bei dem geehrten Rathe zu beantragen, „daß für Sorge zu tragen, daß das Polizei-Amt im Interesse der hiesigen Gewerbetreibenden die Erfüllung der Bestimmungen des Gewerbegesetzes bezüglich der Arbeitsblätter und Krankencassen streng und gleichmäßig überwache“, ist uns nicht wohl begreiflich, da es sich von selbst versteht, daß wir den diesfallsigen Verpflichtungen, insoweit sie in den Gesetzen begründet sind, schuldige Folge zu leisten haben, ohne daß dem geehrten Rathe in dieser Richtung noch eine besondere Ueberwachung aufgebürdet zu werden braucht.

Haben endlich

5. die Herren Stadtverordneten sich noch darüber ausgelassen, daß die Begehung der Straßen durch Patrouillen sich nur auf die innere Stadt zu beschränken scheine und daher das Ueberhand-

nehmen der Bettelei in den Vorstädten sich herschreibe, so wissen wir nicht, wer sich die Mühe genommen hat, die Polizeiorgane in dieser Richtung zu controliren, soviel können wir aber amtlich versichern, daß die Abpatrouillirung der Vorstädte eben so regelmäßig erfolgt, wie die der inneren Stadt. Beklagt man sich trotzdem über das Ueberhandnehmen der Bettelei, so liegt der Grund davon vorzugsweise in der übelangebrachten Milde der Einwohner, welche von den Bettlern förmlich ausgebeutet wird. Der großen Anzahl von täglich zur Bestrafung gelangenden Bettlern gegenüber können wir aber unsern Polizeiorganen einen Mangel von Wachsamkeit nicht beimessen. Damit wollen wir aber allerdings nicht ausgesprochen haben, daß nicht noch eine umfangreichere Ueberwachung zu wünschen wäre, allein um dazu zu gelangen, müßten wir die Vermehrung der Polizeidiener um 10 bis 20 Mann beantragen, eine Maßregel, zu welcher wir uns wegen des damit verknüpften Kostenaufwandes bis jetzt schlechterdings nicht haben entschließen können."

Der Verfassungsausschuß hatte zu beklagen, daß der Rath nicht selbst seine Competenz und das Recht des Collegiums, welches die Verwilligungen für das Polizeiamt auszusprechen hat, gewahrt habe. Das Collegium habe daher auf Grund der §§. 115e und 186c der Städteordnung seine Competenz in der angeregten Frage aufrecht zu erhalten.

Der Ausschuß rieth einstimmig der Versammlung an:

- 1) sich in dieser Weise gegen den Rath zu erklären, — und gegen 1 Stimme —
- 2) in Betracht, daß die betreffende Bezirkswache nicht mehr nach der früheren Vereinbarung in den äußeren Vorstädten befindlich, zur Wahrung des Verwilligungsrechts das Postulat für Miethzins dieser Bezirkswache in Conto 2 des nächstjährigen Haushaltplans abzulehnen.

Anlangend den Passus wegen der Arresturen, so hatte der Ausschuß den durch nichts veranlaßten gereizten Ton des Exposé des Polizeiamtes lebhaft zu bedauern.

Ueber die letzten Punkte glaubt er dagegen Beruhigung fassen zu sollen.

Herr Geheimrath von Wächter fand die Erklärung des Polizeiamts nicht ganz unrichtig, hat aber um Auskunft über die Frage, ob der frühere Beschluß auf Errichtung der Polizeiwachen in den „äußeren“ Vorstädten gerichtet gewesen.

Herr Näfer: Auf die Anfrage des Geheimrath v. Wächter erwiderte er: In früherem Jahre machte das Polizeiamt dem Rathe eine Vorlage des Inhalts, daß bei der zunehmenden Ausdehnung der Stadt erforderlich sei, an geeigneten Stellen, entfernt von der inneren Stadt Polizeibezirkswachen einzurichten, da gegenwärtig die äußersten Vorstädte bei der großen Entfernung von der Wache am Raschmarke häufig in die Lage kämen, eines wirksamen polizeilichen Schutzes zu entbehren. Es schlug vor, Locale zu dergleichen Wachen in der langen Straße, äußeren Frankfurter Straße, am Windmühlenthore u. zu errichten. Rath und Stadtverordnete erkannten die oben angeführten Gründe des Polizeiamts als triftig an und es wurden vom Collegium die Kosten und der jährliche Mehraufwand verwilligt. — Durch die Verlängerung der Waisenhausstraße macht sich der Abbruch des Thorhauses, worin bisher die dortige Bezirkswache untergebracht war, nöthig. Man hätte nun glauben sollen, daß dieselbe eher weiter hinaus als herein verlegt worden sein müßte, da ja namentlich in dortiger Gegend viele neue Straßen entstanden sind und die Bevölkerung erheblich zugenommen hat. Statt dessen ermiethete das Polizeiamt ein Local, welches an dem entgegengesetzten innersten Ende der Windmühlenthore, also zwar der Stadt ganz nahe sich befindet, aber den bei Errichtung der Bezirkswache angegebenen Zweck eines wirksamen Schutzes der äußersten Vorstädte illusorisch macht. Es war dem Ausschuß unmöglich, Gründe für dieses Verfahren aufzufinden, da passende Localitäten erfahrungsgemäß leichter und billiger entfernt von der inneren Stadt aufzufinden sind als in deren Nähe. Ganz sachgemäß wurde die Wache am Frankfurter Thore beim Abbruch des Linnemann'schen Hauses weiter hinaus verlegt und erfüllt so ihren Zweck durch die Näherückung an Reichel's Garten noch vollkommener als früher. —

Diese Gründe bestimmten den Ausschuß, sich dafür zu erklären, daß ihm die Vereinverlegung der Bezirkswache vom Windmühlenthore in die nächste Nähe der inneren Stadt als dem früher angegebenen und für triftig befundenen Zweck zuwiderlaufend erscheine, und er rieth dem Collegium an, da ihm ein anderes verfassungsmäßiges Mittel nicht zufließt, den Miethzins nur auf das laufende Jahr zu verwilligen, für die Folge aber abzulehnen. Tritt das Collegium diesem Antrage bei, so befindet es sich vollkommen in seinem Rechte, da es wohl befugt ist, solche Ausgaben zu verweigern, die es für das Wohl der Stadt nicht entsprechend erachtet. Ich kann zur Unterstützung dieser Ansicht eine Autorität anführen, die Sie sicher anerkennen werden, — der Ausschuß hat den Beschluß einstimmig gefaßt, Vorsitzender desselben war der Herr Dr. Stephani, jetziger Vicebürgermeister.

Herr Lorenz nahm das Ausschußgutachten in Schutz. So lange die Polizei städtisch sei, solle das Collegium gegenüber dem schroff abweisenden Tone des Polizeiamts sich auch das Recht wahren,

seine verfassungsmäßigen Verwilligungen zu Ausgaben auszusprechen, welche seiner Cognition unterliegen.

Die Sicherheitspolizei könne nicht über der Wohlfahrtspolizei stehen; sollte zum Beispiel ein neues Spritzenhaus erbaut werden und der Platz erscheine nicht geeignet dazu, so würde es Niemand Wunder nehmen, wenn die Versammlung ihre Zustimmung verweigerte. Wir hätten, Gott sei Dank! noch eine städtische Polizei, deren Chef sich nicht über die Stadt stellen solle. Es gelte daher also auch, die volle Einwirkung auf diese unsere städtische Polizei und deren organische Einrichtungen zu erhalten.

Herr Geheimrath von Wächter dankte Herrn Näfer für die ertheilte Auskunft, durch die er sich für vollkommen befriedigt erklärte. Habe man beschlossen, daß zum Schutz der äußeren Vorstädte in denselben oder in ihrer Nähe Wachen errichtet werden sollen, so könne man mit allem Rechte die Miethe für ein Local verweigern, das durch seine Lage seinem Zwecke nicht entspricht.

Die Versammlung trat darauf den Ausschußanträgen einstimmig bei.

Conto 3. Communalgarde.

Bedürfnisse 5220 *fl.*

Dedungsmittel — — —

Conto 4. Stadtverordnete und Wahlkosten.

Bedürfnisse 3038 *fl.*

Dedungsmittel — — —

Conto 5. Pensionen und Wartegelder.

Bedürfnisse 16372 *fl.*

Dedungsmittel 108 *fl.* 29 *gr.* 9 *z.*

Conto 6. Gefangene.

Bedürfnisse 3300 *fl.*

Dedungsmittel — — —

Diese Conti wurden ohne Bemerkung genehmigt.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Leipzig, 9. März. Die Herzogin von Altenburg kam heute Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Begleitung des Oberst-Hofmeister von Rinkwitz auf der Berliner Bahn von Dessau hier an und reiste $\frac{1}{2}$ 12 Uhr unter Benützung der Verbindungsbahn auf der bayerischen Bahn zurück nach Altenburg.

Leipzig, 9. März. Am 1. d. M. starb in Zirl (Tyrol) der als zeitweiliger Begleiter Sr. Majestät des verunglückten Königs Friedrich August von Sachsen auf seinen Touren durch die Thäler Tyrols bekannte Fröhmeser Alois Moriggl, geboren zu Raubers am 24. Februar 1810. Der Verbliebene beschäftigte sich mit besonderer Vorliebe mit geschichtlichen Studien, wie denn auch mehrere schätzenswerthe Beiträge zur vaterländischen Geschichte aus seiner Feder erschienen sind.

Leipzig, 9. März. In der Nonnenmühle fand man heute Morgen in der 7. Stunde den hiesigen 64 Jahre alten Bürger und Agenten Otto Jauch todt im Wasser auf, und noch denselben Vormittag zog man unsern des Kirchwehres am Schleusiger Wege abermals einen männlichen Leichnam aus der Pleiße; derselbe ist zur Zeit unbekannt, gehört einem jungen Manne von etwa 20 bis 22 Jahren an und muß schon einige Wochen im Wasser gelegen haben. Den Agenten J. scheinen Nahrungssorgen zum Selbstmorde getrieben zu haben, im andern Falle ist noch zu erörtern, ob eine Selbstentlebung oder eine Verunglückung vorliegt.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr brach in einer Kleiderkammer im Hofe des Grundstücks Nr. 18 der kleinen Fleischergasse in der ersten Etage Feuer aus, wie es heißt durch die Unvorsichtigkeit eines Dienstmädchens, das mit dem Lichte einem der dort aufbewahrten Kleidungsstücke zu nahe kam. Es verbrannten mehrere Kleider und ein Stuhl, doch blieb das Feuer hierauf beschränkt, da schnelle Hilfe bei der Hand war und man rechtzeitig eingreifen konnte; auch hatten sich die Feuerlöschmannschaften eingefunden.

Im schwarzen Bret hier stürzte heute Nachmittag ein 3jähriger Knabe 2 Stod zum Fenster hinaus. Das Kind fiel in ein Gärtchen auf einen Haufen aufgelockerte Erde und kam ohne alle Beschädigung davon.

Leipzig, 9. März. In Behrlich, an der Grenze mit Debitz, am Tauchaer Wege, sind auf einem zum Gute des Herrn Amtmann Wenny gehörigen großen Feldplane sehr gute Braunkohlen in einer Mächtigkeit von 11 preuß. Fuß erbahrt worden. Die Förderung derselben hat nicht mit Wasser zu kämpfen, ebenso wenig mit Flugsand, das Unternehmen der Hebung derselben verspricht daher ein sehr vortheilhaftes zu werden, insbesondere auch für die Umgegend, in welcher es an einem Kohlenwerke gänzlich fehlt.

Leipzig, 9. März. Gestern haben die Mitglieder des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie beim Bezirksgerichte den Vertrag wegen der neuen 6-Millionen-Anleihe recognoscirt und es hat dabei der gewiß selten vorkommende Stempelbetrag von fünf Tausend Thalern erlegt werden müssen. (L. Abdpst.)

Der nunmehr seit sechzehn Jahren bestehende „Frauenhilfsverein zu Neuschönefeld“ hat soeben seinen Mitgliedern die achte öffentliche Abrechnung — für die Jahre 1864 und 1865 — zugesandt. Wir entnehmen derselben, daß der Verein, obgleich seine Thätigkeit nur in bescheidener Weise stattfinden konnte, doch manche Thräne zu trocknen im Stande gewesen sei;

fei
den
grün
mit
den
dem
im
225
27
6 Pf
Jahre
wir
sich
15
in
verga
nicht
Unter
stört
des
armer
Kinde
Schul
zur
des
solde
schließ
Jahre
führt,
theilun
wirken
Fraue
bungen
falsche
Jahre
silbert
Schrift
wurde
schen
1856
Einer
lichen
Contra
daß je
den M
Die
samme
führt
thaler-
trauen
„Ich“
mern
— We
die ihr
bene
Eine a
gehört,
sen gar
sigt ge
Verhät
Schw
en gr
de Leu
J. v. d
Siemes
born in
sammen
Marie
Gottfr
Carl F
Martha
Hermi
Ein un
Alexan
August
Eugenie
Christia

Bei auch leider die Zahl der Beitragenden immer kleiner geworden, was theils in Sterbefällen, theils in Wohnungswechsel begründet liegt, so habe man doch arme alte, oft gebrechliche Witwen mit Suppe, Kohlen und Brod, arme verheirathete Wöchnerinnen mit Suppen, Kohlen, Kinderzeug und Wäsche, so wie Confirmanden mit zweckmäßiger Bekleidung zu unterstützen vermocht. Aus dem Bericht ersehen wir ferner, daß die eingegangenen Geschenke im Jahre 1864: 16 Thlr. 14 Ngr., die Gesamteinnahmen 225 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf., die Gesamtausgaben dagegen 149 Thlr. 27 Ngr. betragen, was einen Cassenbestand von 75 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf. ergibt. An Suppen für Kranke wurden in dem genannten Jahre 300 Portionen verabreicht. Für das Jahr 1865 finden wir nur 14 Thlr. an Geschenken verzeichnet; die Einnahme stellte sich auf 239 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf., die Ausgabe auf 168 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf., so daß beim Jahresabschluß 70 Thlr. 29 Ngr. in Cassa verblieben. An Kranke und Wöchnerinnen wurden im vergangenen Jahre 344 Portionen Suppe verabreicht. Der Bericht besagt weiter, daß die „Vereinschule für Mädchen zum Unterricht in Stricken und Nähen“ zwar ihre Wirksamkeit ungehindert fortsetze, leider aber nicht so benutzt werde, als es Wunsch des Vereins sei; denn obgleich der Unterricht für die Kinder armer Aeltern bisher unentgeltlich stattgefunden und die übrigen Kinder monatlich nur 1 Ngr. zu zahlen hätten, so sei doch die Schulverschämniß oft sehr groß, was meist wohl nur den Aeltern zur Last gelegt werden könne. Das gegenwärtige Directorium des Vereins besteht aus der Vorsitzenden, 8 Vorsteherinnen, 2 besoldeten Lehrerinnen und dem Schriftführer. Der Bericht spricht schließlich der Firma Brochhaus, die seit einer Reihe von Jahren alle dem Verein nöthigen Drucksachen unentgeltlich ausführt, seinen Dank aus. Wir selbst verbinden mit dieser Mittheilung den Wunsch, daß der, wenn auch still, doch segensreich wirkende Verein durch den zahlreichen Beitritt menschenfreundlicher Frauen erstarke und auch sonst in seinen edelmüthigen Bestrebungen wirksame und andauernde Unterstützung finden möge.

Falsches Geld. Seit jüngster Zeit ist eine große Zahl falscher preussischer 10 Sgr.-Stücke in Umlauf. Sie haben die Jahreszahl 1777 und bestehen aus Messing, das nur matt über-silbert ist. Sowohl das Portrait Friedrichs des Großen wie die Schrift sind kaum noch erkennbar. — In Westherbede bei Bochum wurden in den letzten Tagen 417 falsche Fünffrankenstücke Belgi-schen Geprägs bei einem Bierbrauer mit Beschlag belegt.

Die sonderbarsten Cassenscheine hat im Jahre 1856 die Cassa der niedersächsischen Bank in Bückeburg ausgegeben. Einer der Begründer der Bank kam nämlich auf den eigenhüm-lichen Einfall, eine ganze Serie von Zehnthalern-Banknoten zur Controlo mit Versen deutscher Volkslieder zu verzieren, derart, daß jede Banknote ein Wort enthält und die ganze Serie, nach den Nummern nebeneinander gelegt, den ganzen Vers lesen läßt. Die Sache wäre soweit ganz gut, aber die Wahl der Verse, zu-sammengehalten mit der Entstehung und Bedeutung der Papiere führt oft zu sehr komischen Betrachtungen. So enthalten die Zehn-thaler-Noten von 323,300—323,307 einen Vers, der wenig Ver-trauen einflößt. Die erste Nummer trägt nämlich das Wort: „Ich“, die zweite das Wort: „hab“. So bilden diese acht Num-mern den Vers: „Ich hab mein Sach' auf nichts gestellt, juchje!“ — Welch' sonderbarer Vers auf Banknoten. Ist es die Bank, die ihre Sache auf nichts gestellt hat, oder ist es der unterschrie-bene „Spindler“? Oder sind es gar die Inhaber jener Scheine? Eine andere Serie bildet den Vers: „Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist kein braver Mann!“ Wer also so glücklich ist, die-sen ganzen Vers in seinem Portemonnaie herumzutragen, der be-sitzt gerade hundert Thaler und kann schon einmal, wenn andere Verhältnisse es gestatten, ein recht braver Mann sein.

In Holland und am Rhein haben sich neuerdings wieder Schwindlerbanden gebildet, welche leichtgläubige Fabrikanten en gros zu betrügen suchen. Man nennt folgende Namen: de Leuw, M. E. Vehr, J. Reichs in Rotterdam, Meyer & Pinder, J. v. d. Veen in Amsterdam, Weyers, D. zum Bansen, Baillant, Simes, Weisweiler, J. Schmits, M. Lanjer und J. P. Schönen-born in Crefeld. Sollte damit vielleicht das Vorkommniß zu-sammenhängen, auf das unter Folgendem aufmerksam gemacht

wird? **Warnung!** In Annaberg werden schon seit langer Zeit größere Quantitäten schwarzer Taffet im Pfandleihhause verfaßt und dann die betr. Pfandscheine von Hausirern in Anna-berg und Umgegend verkauft. Trotzdem daß dieses Geschäft eifrig betrieben wird, so bleibt doch noch eine ziemliche Quantität Waare, die, weil vom Verpfänder nicht eingelöst, zu der halbjährlich statt-findenden Auction gelangt. Da sowohl beim Vertreiben der Pfandscheine, als auch bei den Auctionen Preise erzielt werden, welche dem realen Werthe in keiner Weise entsprechen, so ist anzunehmen, daß diese Waaren von Gaunern creditweise ent-nommen werden, und wenn ein großer Credit erzielt ist, durch Auffuchung neuer ergiebiger Quellen, die frühere Geschäftsver-bindung abgebrochen wird. Es werden deshalb alle Fabrikanten oder Inhaber derartiger Geschäfte wohlmeinend aufmerksam gemacht, sich vor Verlusten zu schützen. Das Fabrikat kommt jedenfalls aus Preußen und der Rheingegend. (D. Z.-Ztg.)

Gemeingefährliche Subjecte.

Jeder mache es sich zur Aufgabe, solche gemeingefährliche Subjecte, die namentlich über Straßenkreuzungspuncte, wie vor dem Petersthore, rücksichtslos fahren und reiten, zu denunciiren. Es steht zu erwarten, daß uns die Behörde zur Steuer jenes verbrecherischen Gebahrens unter-sügen wird.

Was in Wien und Berlin Unrecht ist, wird in Leipzig nicht Recht. Pächterlich ist es aber, wenn Leute bürgerlicher Herkun't durch unfinniges Reiten und Fahren, durch Tragen von Klemmern und näselnde Sprache sich ein junkerliches Ansehen geben und hierdurch ihren Großvater-Markt-helfer oder Großvater-Rauschel vergessen machen wollen!

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. März. R°	am 7. März. R°	in	am 6. März. R°	am 7. März. R°
Brüssel . . .	+ 0,8	+ 3,9	Palermo . . .	—	—
Gröningen . .	+ 0,4	+ 1,0	Neapel . . .	+ 10,2	+ 8,3
Greenwich . .	—	—	Rom . . .	+ 10,2	+ 8,1
Valentia (Russ)	+ 3,1	+ 3,1	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 4,8	+ 5,6	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 4,5	+ 3,0	Bern . . .	+ 0,4	— 0,1
Paris . . .	+ 1,4	+ 2,2	Triest . . .	+ 10,6	+ 8,3
Strassburg . .	+ 2,9	+ 3,2	Wien . . .	+ 3,5	+ 4,8
Lyon . . .	+ 6,4	+ 5,6	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 3,7	+ 5,6	Moskau . . .	— 4,3	—
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 6,4	Libau . . .	+ 1,0	—
Marseille . . .	+ 7,5	+ 5,8	Riga . . .	— 1,1	— 3,5
Toulon . . .	+ 7,2	+ 7,2	Petersburg .	— 1,6	— 8,0
Barcelona . . .	+ 0,9	+ 8,6	Helsingfors .	— 1,1	— 9,9
Bilbao . . .	+ 5,6	+ 9,4	Haparanda . .	—	— 16,2
Lissabon . . .	—	+ 8,2	Stockholm . .	— 10,7	— 2,0
Madrid . . .	+ 1,9	+ 3,4	Leipzig . . .	+ 0,4	+ 0,8
Alicante . . .	+ 9,1	+ 11,4			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 6. März. R°	am 7. März. R°	in	am 6. März. R°	am 7. März. R°
Memel . . .	0,0	— 4,0	Breslau . . .	+ 1,1	+ 1,6
Königsberg . .	— 0,2	— 2,2	Dresden . . .	+ 1,5	+ 2,9
Danzig . . .	— 0,7	— 0,2	Magdeburg . .	+ 1,5	+ 1,2
Posen . . .	+ 0,6	+ 0,4	Köln . . .	+ 1,0	+ 2,0
Köslin . . .	— 0,4	— 0,6	Trier . . .	+ 1,1	+ 3,0
Stettin . . .	— 0,1	— 0,4	Münster . . .	— 1,3	+ 1,0
Berlin . . .	+ 0,6	+ 0,6			

Dresdner Börsenbericht vom 8. März.

Soc.-Br.-Actien 205 G.	Dresdner Papierfabr. A. 105 1/2 G.
Felsenkeller do. 135 1/2 R. bez.	Felsenkeller-Prioritäten 101 1/2 G.
Feldschlößchen 134 1/2 bez.	Feldschlößchen do. 101 3/4 G.
Wobinger 73 1/4 G.	Thode'sche Papierf. do. 101 G.
Sächs. Dampfsch. A. 119 R. bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 102 1/2 G.
Niederl. Champ.-Actien 91 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 98 1/4 G.
Sächs. do. 59 1/2 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 100 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 48 G.	
Thob. Papierfabr. A. 137 1/2, 1/4 bez.	

Vom 3. bis 9. März 1866 sind in Leipzig begraben worden:

- Sonnabend den 3. März.**
 Marie Louise Meyen, 21 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Ehefrau, in der Weststraße. (Ist von Plagwitz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Gottfried Lobe-gott Langkammer, 65 Jahre alt, Bürger und Colporteur, im Jacobshospital.
 Carl Friedrich Strauch, 81 Jahre alt, Kupferstecher, in der Katharinenstraße.
 Martha Elisabeth Kentsch, 6 Monate 18 Tage alt, Lehrers der I. Armenschule Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Hermine Louise Anna Pofner, 1 Jahr 6 Monate alt, Instrumentenmachers Tochter, in der Friedrichstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Magazingasse.
- Sonntag den 4. März.**
 Alexander Georg Felix Laue, 23 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers II. Sohn, Handlungscommis, in der Colonnadenstraße.
 Auguste Wilhelmine Friedrich, 66 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, am Grimma'schen Steinwege.
 Eugenie Louise Albrecht, 7 Wochen alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Centralstraße.
 Christian Max Döring, 11 Wochen 4 Tage alt, Bürgers und Barbiers Sohn, in der Nicolaistraße.

Anna Lina Erdmuth Wachsmuth, 1 Jahr 1 Monat alt, Verband-Pastmeisters der Thüringer Eisenbahn Tochter, in der Carlstraße.
 Gustav Adolf Otto Gleisenberg, 29 Jahre alt, Goldarbeiter, in der Wiesenstraße.
 Ernestine Schwarze, 40 Jahre alt, Portiers Witwe, in der Nicolaisstraße.
 Christiane Henriette Becker, 47 Jahre alt, Zimmergefellens Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Johanne Henriette Landmann, 47 Jahre 9 Monate alt, Hausmanns Ehefrau, in der Erdmannsstraße.
 Ein Mädchen, 9 Tage alt, Carl Wilhelm Bullerjahn's, Schneiders Tochter, in der langen Straße.

Montag den 5. März.

Friedrich Eduard Stodt, 39 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Radlermeister in Röttha, in der Colonnadenstraße.
 Carl Gottlieb Täubert, 41 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Handschuhmacher, am Neumarkte.
 Johanne Christiane Donnerhal, 54 Jahre alt, vormal. Gutsbesizers in Neumark bei Reichenbach Witwe, in der Sophienstraße.
 Margarethe Elisabeth Boigtländer, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Buchbinders Tochter, in der Centralstraße.
 Carl Otto Paul Deininger, 5 Jahre alt, Bürgers, Stahl- und Kupferstechers Sohn, am Neumarkte.
 Louise Auguste Schuster, 18 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Gildengossa, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Greiner, 37 Jahre alt, Fabrikarbeiters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Carl August Kühn, 63 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 19 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 6. März.

Wilhelmine Agnes Löber, 64 Jahre 6 Monate alt, Rittergutsbesizers auf Peres Witwe, in der Rudolphstraße. (Ist zur Beerdigung nach Naumburg abgeführt worden.)
 Friedrich Vertram, 35 Jahre alt, Schneider aus Bremeroda, im Jacobshospitale.
 Christian August Knauth, 47 Jahre 3 Monate alt, Aufläder aus Oberroska, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Hesselbarth, 54 Jahre 3 Monate alt, Zimmergefelle, in der Kreuzstraße.
 Johanne Veronika Richter, 66 Jahre alt, Handarbeiters in Altoschag Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, August Moritz Schacht's, Instrumentenmachers Sohn, in der Moritzstraße.
 Ein Knabe, 1/4 Stunde alt, Carl Louis Enderlein's, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Wilhelmine Friederike Ungibauer, 7 Monate alt, Fabrikarbeiters in Halle Tochter, in der Frankfurter Straße.

Mittwoch den 7. März.

Albine Pauline Waage, 23 Jahre 1 Monat alt, Bürgers, Pianofortefabrikantens und Hausbesizers Tochter, in der Erdmannsstraße.
 Laura Ernestine Rast, 38 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Elsterstraße.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Ernst Adolf Thüm's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Petersstraße.
 Armin Rudolph Bühne, 4 Monate 15 Tage alt, Handlungsbuchhalters Sohn, in der Elsterstraße.
 Auguste Jenny Scharlach, 5 Wochen alt, Runtius der Stadtverordneten Tochter, in der Katharinenstraße.
 Carl Gustav Bachmann, 40 Jahre alt, Aufwärter der Schulgelde-Einnahme, im Jacobshospitale.

Donnerstag den 8. März.

Carl Theodor Roth, 41 Jahre 5 Monate alt, Doctor der Philosophie, in der Wiesenstraße.
 Friederike Franz, 54 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters Witwe, am Flossplaz.
 Ein Knabe, 4 Wochen alt, Otto Alexander Wigand's, Bürgers und Buchdruckerbesizers Sohn, in der Königstraße.
 Max Eugen Richard Wolf, 20 Wochen alt, Martthelfers Sohn, in der Universitätsstraße.

Freitag den 9. März.

Sophie Magdalene Lorenz, 74 Jahre 7 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Witwe, in der Weststraße.
 Johann Andreas Beck, 73 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Klostergasse.
 Johanne Friederike Schauer, 50 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Mädchen, Emil Otto Max Bachmann's, Bürgers und Kramers, Beamten der Teutonia, Tochter, in der Weststraße.
 Georg Haunstein, 9 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der neuen Straße.
 Carl Friedrich Richard Keyser, 6 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Petersstraße.
 Antonie Margarethe Riehle, 10 Monate 16 Tage alt, Landkramers Tochter, in der kurzen Straße.
 Marie Ender, 33 Jahre 7 Monate alt, Striderin, in der Neubniger Straße.
 Johanne Henriette Auguste Staszewska, 70 Jahre 6 Monate alt, Güterbesizers Witwe, in der Poststraße.
 Friederike Wilhelmine Reiß, 71 Jahre alt, Rotendruckers Witwe, in der hohen Straße.
 Louis Gustav Fränkel, 19 Jahre 6 Monate alt, Seiler aus Limehna, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der Kohlenstraße.

11 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 10 aus dem Jacobshospitale, 1 von Plagwitz; zusammen 56.

Vom 3. bis 9. März 1866 sind geboren:

30 Knaben, 22 Mädchen, 52 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 3 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Lätare predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Vechler, Sup.,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Seyffert,
 Abends 6 U. Fr. Cand. Grieshammer v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhans,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Luc. 7, 36 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blasch,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde, Predigt durch
 Herrn Kobylanski,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Günther.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

English Divine Service.

IVth. Sunday in Lent, March 11th.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr D. Wille und Herr M. Fider, Vicar.

Montag: NicolaisKirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Bortig,
 Gal. 5, 25 bis 6, 8.
 Mittwoch: NicolaisKirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: NicolaisKirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (2. Sam. 7, 1-16)
 Herr M. Frische vom Pred.-Coll.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

D, wie er freundlich ist! von E. Fr. Richter.
 Wie ein wasserreicher Garten, von Julius Riech.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bettstunde in der Thomaskirche.

1)
2)
3)
4)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
13)
14)
15)
16)
17)
18)
19)
20)
21)
22)
23)
24)
25)
26)
27)
28)
29)
30)
31)
32)
1)
2)
3)
5)
6)
7)
8)
9)
10)
11)
12)
14)
e)
1)
2)
a)
1)
2)
Weizen
Korn,
Gerste,
Hafer,
Kartoffel,
Raps,
Erbsen
Senf,
Stroh,
Butter
Buchen
Dirteln
Eichen
Eiern
Kiefern
Kohlen,
Kall, d

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis mit 8. März.

a) Reformirte Kirche:

- 1) R. W. Lücke, Bürger und Kaufmann hier, mit
Zgfr. C. Kraft hier.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. März.

a) Thomaskirche:

- 1) W. B. Lindners, Drs. theol. hier Sohn.
- 2) J. A. Steinmüllers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 3) F. E. Duchants, königl. sächs. Postsecretairs hier Tochter.
- 4-5) F. Cartharius', Drs. u. Kaufmanns hier Zwillingss-T.
- 6) C. G. Englers, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 7) C. E. Wenzels, Lehrers hier Tochter.
- 8) D. H. Weislers, Drs., Buch- u. Musikalienhändlers hier S.
- 9) J. E. Webers, Bürgers und Pappensfabrikantens hier Tochter.
- 10) F. A. Haysch', Ober-Signalistens hier Tochter.
- 11) H. D. Müllers, Collectantens hier Sohn.
- 12) J. E. A. Hauchs, Handarbeiters hier Tochter.
- 13) A. R. Pepsch', Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
- 14) H. R. E. Wunsch', Bürgers und Schneidermeisters in Rudol-
stadt, d. B. hier, Tochter.
- 15) F. L. Schwente's, Markthelfers hier Sohn.
- 16) C. A. Kägners, Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
- 17) G. A. Jagodzinski's, Technikers hier Tochter.
- 18) C. F. Pape's, Bürgers und Klempnermeisters hier Sohn.
- 19) J. E. Härtels, Schneiders hier Sohn.
- 20) L. Drieh's, Böttchers hier Tochter.
- 21) L. W. Höndorfs, Buchdruckerei-Factors hier Tochter.
- 22) J. E. H. Strellers, Maschinenschmieds hier Tochter.
- 23) J. L. Knöfels, Bezirks-Briefträgers hier Tochter.
- 24) J. F. F. Buschmanns, Musikers hier Tochter.
- 25) J. C. Schumanns, Zimmermanns hier Sohn.
- 26) H. F. L. Timpe's, Mützenmachers hier Tochter.
- 27) J. G. Görners, Handarbeiters hier Tochter.
- 28) A. W. Malabinski's, Bürgers und Malers hier Sohn.
- 29) C. A. Lorenz', Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 30) F. J. Blüthners, Bürgers, Hausbesizers und Pianoforte-
Fabrikantens hier Tochter.
- 31) F. R. Klepzig's, Hausmanns hier Tochter.
- 32-33) J. E. Schölpple's, Bürgers und Tuchsheerermeisters
hier Zwillingss-Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. W. Berndts, Bürgers und Viehhändlers Sohn.
- 2) H. M. Kühners, Buchdruckers Tochter.
- 3-4) L. E. Drillings, Schlossers Zwillingss-Sohn und T.
- 5) C. F. Bertholds, Kaufmanns Tochter.
- 6) C. A. Reuters, Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn T.
- 7) L. F. Hege's, Putzmachergehilfens Tochter.
- 8) F. L. E. Hartmanns, Handschuhmachers Sohn.
- 9) J. E. Schladiß', Zimmermanns Tochter.
- 10) J. R. Böhme's, Tischlers Tochter.
- 11) J. C. Kummerlöwe's, Markthelfers Sohn.
- 12-13) Zwei unehel. Knaben.
- 14-16) Drei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. C. E. Braune, Rathsbieners hier Sohn.
- 2) J. G. Zander, Markthelfers hier Tochter.

a) Katholische Kirche:

- 1) C. E. Lehmann, Drechslers zu Lindenau Tochter.
- 2) J. Böttner, Kaufmanns zu Göhlis Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 2. bis 8. März.

Weizen, der Scheffel	4 27 27 5 3 bis 5 27
Korn, der Scheffel	3 = 27 = 5 = bis 4 =
Gerste, der Scheffel	3 = 7 = 5 = bis 3 = 12 = 5 =
Hafer, der Scheffel	— = — = — = bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — = bis 2 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 15 15 — 3 bis 1 25 25 — 3
Stroh, das Schock	7 = — = — = bis 9 = — =
Butter, die Kanne	— = 22 = — = bis — = 24 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 25 25 — 3 bis 8 25 25 — 3
Birnenholz, " "	6 = 20 = — = bis 7 = — =
Eichenholz, " "	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Ellernholz, " "	5 = 20 = — = bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, " "	4 = 20 = — = bis 5 = — =
Rohlen, der Roeb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kall, der Scheffel	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Form. 8-12 H.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 10. Juni 1865 ver-
setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mitrichtung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie).

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10-12 Uhr.

(Schulen sind Tags vorher anzumelden.)

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Prof. Rossmäßler.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Triebanstalt für
Ruffl (Musikalien u. Piano's) u. Ruffl-Salon, Reumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig,
Hotel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade,
Gde vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen
bei Zschosche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große
Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Wein'af.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
Annaberg, über Chemnitz:	[Weßl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm.
Berlin:	[Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 30. — 1. — *5. 50 Abds.
Cassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
Chemnitz:	[Weßliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. —
	3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg etc.:	*11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Dessau und Zerbst:	*7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach etc.:	5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1 Nachts.
Eisleben:	7. — 12. 15. — 6 Abds.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Weßl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 6. 20. Abds.
Franzenbad und Eger:	4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
Gera:	[Weßl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz:	4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grosenhain:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof etc.:	4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg:	*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßthen). — 10. 15. Nachts.
Meißen:	5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg:	4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz:	5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus

Altenburg:	8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz:	[Weßl. Staatsb.] 4. 35. Nachm. — 9. 30. und 10. 30. Nachts.
Berlin:	[Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
Bernburg:	8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld:	6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Cassel:	4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
Chemnitz:	[Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg etc.:	1. 11. (aus Reiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst:	*11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.
Dresden:	4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach etc.:	*4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts
Eisleben:	8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.:	[Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 5. Abds. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.

Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nchts.
Sera: [Wehl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Dorf ic.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nchts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nchts.
Leiz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Witzüge.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
Anfang 6 Uhr.

Die Afrikanerin.
 Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert.
 Musik von S. Meyerbeer.

Personen:
 Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs
 von Pq tugal
 Don Diedo, Admiral
 Ines, dessen Tochter
 Vasco de Gama, Marine-Offizier
 Don Alvar, Mitglied des Rathes
 Der Großinquisitor von Lissabon
 Neluso } Sklaven
 Selisa }
 Der Oberpriester des Brahma
 Anna, Ines Dienerin
 Ein Quisler
 Ein Indianer
 Ein Matrose
 Marine-Officiere
 Bischöfe
 Rätbe
 Priester des Brahma.
 Indianer
 und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: **Judischer Marsch,**
 arrangirt von Fräul. Dehler ausgeführt von den Damen Dehler,
 Richter, Melzer und dem gesammten Personal.
 Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 5 Ngr. zu haben.

Doppelte Preise.
 Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Dritte
Abendunterhaltung
für Kammermusik
 (Zweiter Cyclus)
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Sonnabend den 10. März.

Mitwirkende:
 die Herren Capellmeister C. Reinecke (Pianoforte), Concert-
 meister F. David (Violine), Kammermusik F. Grätzmacher
 (Violoncell).
Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (G dur) J. Haydn. Leclair.
Sonate (Le tombeau) für Violine
Sonate für Pianoforte und Violoncell (neu, Manuscript) C. Reinecke.
Grosses Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (B dur, op. 97) L. van Beethoven.
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Am 22. v. Mts. sind von einem Wagen, der auf dem Hospital-
 plaze gestanden hat,
 zwei Deichselketten
 entwendet worden, welche dann ein mit einem sogenannten Garibaldi-
 mantel und einer Mütze mit Goldschnürchen anständig gekleideter
 Knabe an einen Trödler verkauft hat.
 Kurze Zeit darauf hat derselbe Knabe auch noch ein zweites Paar
 solcher Ketten zu jenem Trödler gebracht und verkauft.
 Behufs der Ermittlung dieses Knaben und des Eigentümers
 der Ketten bitten wir um baldmöglichste Mittheilung jeder hierauf
 bezüglichen Wahrnehmung. — Leipzig, den 8. März 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Am 1. ds. Mts. ist im Gebüsch am Rosenthalthore ein zuge-
 schnürtes Paket aufgefunden worden, in welchem sich
 ein neues rothausgelegtes braunes Holzkläschen, ein von
 dunkelgrünem Leder gefertigtes, mit rothem Sammet gefüt-

tertes Taschenubrutteral und ein neues braunledernes Ci-
 garrenetui mit Stahlbügel
 befunden hat.

Da an demselben Orte noch andere, von einem Diebstahl her-
 rührende Effecten gefunden worden sind, so steht zu vermuthen,
 daß auch die vorverzeichneten irgendwo gestohlen worden seien.
 Wir fordern daher den Eigentümer derselben und überhaupt
 Jedermann, der über die gefundenen Effecten Aufschluß geben
 kann, hierdurch auf, sich schleunig bei uns zu melden.
 Leipzig, am 8. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Ein Kleiderlager, bestehend in neuen Röcken, Westen,
 Hosen, Blousen, zum größern Theile für Arbeiter und
 Knaben bestimmt, soll im Erdgeschosse des Hauses Brühl
 Nr. 11, links der Hausflur, Freitag den 16. ds. und
 nach Befinden am folgenden Tage Vormittags von 9
 und Nachmittags von 3 Uhr an gegen Baarzahlung versteigert
 werden.

Leipzig, den 8. März 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheil. für Vormundsch. und Nachlass-Sachen.
 Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Pretiosen, Möbel,
 Betten, Wäsche, Kleider, Wirthschaftsgeräthschaften
 und dergleichen sollen Donnerstag den 22. dieses und
 an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 Uhr und
 Nachmittags von 3 Uhr an in der ersten Etage des Hauses
 Nr. 28 der Windmühlenstraße an den Meistbietenden
 versteigert werden.

Leipzig, den 9. März 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
 Dr. Jerusalem.

Auction Naschmarkt 3.

Heute Schluß der Versteigerung von ff. franz. Bijou-
 teriewaaren, als: echten langen und kurzen Talmi-
 Uhrketten, Achat, Koralle, Granat, Siderolith,
 Boutons, Brochen, Manschettenknöpfen, Borsted-
 Nadeln, Kinder-Leder-Schürzen, Summitragbän-
 dern, Summi-Gürteln, Damen-Kämmen, Ringen,
 Medaillons, Portemonnaies ic. ic. à tout prix im
 Auctionslocale Naschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.
**NB. Sämmtliche Artikel eignen sich ganz beson-
 ders für Confirmandinnen.**

Große Wein-Auction.

Montag den 12. März von früh 10 Uhr und folgende Tage
 versteigere ich aus der Concursmasse eines renommirten
 Weingeschäfts 120 Eimer u. 600 Flaschen f. Weine,
 als: Rudesheimer, Scharlachberger, Geisenheim-
 Mothenberger, Dorf-Johannisberg, ff. Feuerberg
 Auslese ic. ic. öffentlich gegen baare Zahlung meistbietend im
 hiesigen städtischen Lagerhause. J. F. Pohle.

Wein-Auction.

Donnerstag den 15. März d. J. von Vormittags 10 Uhr
 ab beabsichtige ich Familienverhältnisse halber ca. 230 Eimer selbst-
 erbauten und gut gehaltenen Wein meistbietend und unter den im
 Termine bekannt zu machenden Bedingungen in meiner Behausung
 zu versteigern. Unter den zu verkaufenden Weinen befinden sich
 ca. 98 Eimer 59er Weißwein, 24 Eimer 61er do., 50 Eimer 62er
 do., 36 Eimer 63er do., 20 Eimer 65er do. und 8 Eimer 63er
 Rothwein. — Freiburg a. U., den 11. Februar 1866.
 Gustav Arnold.

**Große Pferde-, Wagen- und
 Geschirr-Auction.**

Geschäfts-Aufgabe halber sollen Sonnabend den 10. März von
 9 Uhr an 40 Stück beste Arbeitspferde, 8 Stück vierfüßige Chaisen
 und halbverdeckte Wagen, diverser Geschirrzug und 20 Stück Küst-
 und Steinwagen versteigert werden.

F. Stiefel,
 Gastwirth zur goldnen Sonne.

Architekt Moritz Münch
 Bureau und Wohnung von jetzt ab Gerhards Garten,
 Lessingstraße Nr. 5, 1. Etage.

Heute Fortsetzung der

79. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

Auktion von eichenen Abraumhaufen.

Montag den 12. März 1866 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute **Zeititz**, dicht am Kohlenwerke, eine Anzahl eichene **Abraumhaufen** meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Haufen 15 Mgr. Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

Das **Stuhllager** von **J. G. Hertzner** befindet sich jetzt **Sainstraße Nr. 23**, goldner Elefant 1 Treppe.

Nachdem der Posthalter Werther hier das **Eisenbahn-Droschken-Fuhrwerk** abgegeben, und wir dasselbe vom hiesigen Gemeindevorstand übertragen bekommen haben, machen wir solches hierdurch bekannt, indem wir zugleich die Versicherung geben, dass alle bei uns eingehenden **Telegramms**, **Bestellungen** von besonderen Wagen, sowohl an den Bahnhof, als auch für weitere Touren, betreffend, auf das **Pünktlichste** von uns beobachtet werden.

Weimar im Januar 1866.

Der Droschken-Verein.

Handelslehreanstalt.

Die Anmeldungen von Zöglingen für die **zweite** Abtheilung, in welcher der neue Unterrichtscursus am **9. April** beginnt, bittet der Unterzeichnete möglichst bald zu bewirken. Prospective sind im Schulgebäude zu erlangen, zur Ertheilung jeder Auskunft ist er bereit.

Dr. Odermann, Director.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.

Die Partialobligationen der zu Abteufung eines neuen Schachtes behufs der Erschließung des westlichen Vereinsareals beschlossenen und von der **Hohen Staatsregierung** genehmigten II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. unter hypothekarischer Sicherstellung auf dem **Eigenthum** des Vereins mit 5% Verzinsung und Auslosung sind außer bei unserem Bankhause, den

Herren **Dufour Gebr. & Comp.**, auch bei der
Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, bei den

Herren **Becker & Comp.**,
= **Frege & Comp.**,
= **Hammer & Schmidt** und
= **Schirmer & Schlick**

in **Leipzig** zum Cours von 97% zu erhalten.

Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der Hinweisung darauf, daß für das Jahr 1865 bereits eine **Abschlagsdividende** von 4% gezahlt wurde und die Vertheilung einer noch bedeutenderen Restdividende in gewisser Aussicht steht.

Leipzig, am 5. Februar 1866.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins**.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Wir laden hiermit die Herren Actionaire zur **fünften ordentlichen Generalversammlung** auf

Dienstag den 20. März 1866 Vormittags 10 Uhr

hier im **Meinhold'schen Locale**, **Moritzstraße Nr. 16**,

ergebenst ein.

Tagesordnung:

- a) der Geschäftsbericht des Verwaltungsraths,
b) die Bilanz und der Rechnungs-Abschluß,
c) der Bericht des Prüfungs-Ausschusses,

- d) die Bestimmung der Dividende,
e) die Wahl der Mitglieder des Prüfungs-Ausschusses,
f) Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsraths,

g) Aenderung des §. 58 des Statuts bezügl. Verminderung der in Dresden wohnenden Mitglieder des Verwaltungsraths.

Die im §. 40 des Statuts zur Legitimation vorgeschriebene Vorzeigung der Actien x. findet beim Eintritt in das Versammlungs-

local an den dort anwesenden Notar statt.

Der Verwaltungsrath.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir laden hiermit die Herren Actionaire zur **dritten ordentlichen Generalversammlung** auf

Dienstag den 20. März 1866, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

hier, im **Meinhold'schen Locale**, **Moritzstraße Nr. 16**,

ergebenst ein.

Tagesordnung:

- a) der Geschäftsbericht des Verwaltungsraths und der Bericht des
Bücherrevisors,

- c) die Bestimmung der Dividende,
d) die Wahl des Bücherrevisors,
e) die Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsraths.

b) die Bilanz und der Rechnungs-Abschluß,
Die zur Legitimation nöthige Vorzeigung der Actien x. findet beim Eintritt in das Versammlungs-

local an den dort anwesenden Notar statt.

Dresden, den 23. Februar 1866.

Der Verwaltungsrath.

Vorräthig bei Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

a) Classiker in prachtvollen Einbänden,

als:
Schillers Werke. 12 Theile in 6 Bdn. Für nur 3²/₃ *apf.*
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Tied. Für nur 3²/₃ *apf.*
 ————— Von Böttger. 12 Tble. Mit 12 Stahl-
 stichen. Für nur 1²/₃ *apf.*
Shakespeare's Works. Complete. Für nur 1 *apf.*
Lessings Werke. 10 Theile in 5 Bdn. Für nur 4¹/₃ *apf.*
 ————— **dramatische Meisterwerke.** Für nur 1 *apf.*
Goethe's Werke. 40 Theile in 20 Bdn. Für nur 16 *apf.*
 ————— Lex.-8. 6 Bde. Für nur 10 *apf.*
 ————— **Gedichte.** Für nur 1¹/₆ *apf.*
 ————— **Faust.** 2 Theile. Für nur 1 *apf.*
 ————— **Schauspiele.** Für nur 1¹/₂ *apf.*
Volks, Dichtergrüße. Für nur 1¹/₄ *apf.*
Blüthen u. Perlen deutscher Dichtung. Für nur 1¹/₄ *apf.*
 Ferner zu ebenfalls sehr billigen Preisen die Werke von Arndt,
 Chamisso, Byron, Geibel, Heine, Reuter, Rückert,
 Uhland, Wieland, Zschokke.

b) Kochbücher in Prachtbänden, als:

Nitters Illustriertes Kochbuch. Für nur 1 *apf.*
Scheiblers Deutsches Kochbuch. Für nur 1 *apf.*
Allestains bürgerliches Kochbuch. Für nur 5/6 *apf.*
Lehmans großes Kochbuch. Für nur 5/6 *apf.*
Webers Bürger-Kochbuch. Für nur 1/3 *apf.*

c) Wörterbücher in Prachtbänden, als:

Tibaut, französisches Wörterbuch. Für nur 1¹/₂ *apf.*
Molé, französisches Wörterbuch. Für nur 1¹/₃ *apf.*
Schmidt, französisches Wörterbuch. Für nur 1¹/₂ *apf.*
Flügel, engl. Wörterbuch. 2 Bde. Für nur 3¹/₃ *apf.*
Tbieme, englisches Wörterbuch. Für nur 2 *apf.*
Elwell, englisches Wörterbuch. Für nur 1¹/₆ *apf.*

d) Verschiedenes:

Bocks Buch vom gesunden und kranken Menschen.
 Schön gebunden. Für nur 1¹/₃ *apf.*
Nuppricht, Hausarzt. Gebunden. Für nur 5/6 *apf.*

Petri, Fremdwörterbuch. Gebunden. Für nur 1⁵/₆ *apf.*
Kiesewetter, Briefsteller. Gebunden. Für nur 1/2 *apf.*
Deban, der Mensch und die Ehe. Gesundheitslehre und
 Physiologie derselben. Für nur 5/6 *apf.*
Bocks Volks-Gesundheits-Lehre. Für nur 5 *apf.*
Hoffmann, Rathgeber für Unterleibsranke.
 Für nur 5 *apf.*

Gerstenbergk, der Rathgeber für Frauen. Inhalt:
 Ueber das Verhalten in der Schwangerschaft und als Wöchner-
 rin u. Für nur 5 *apf.*

Liebeslust und Eheglück. Ein Hilfsbuch für Liebende und
 Neuvermählte. Für nur 10 *apf.*

Lohmann, Praktischer Wegweiser, die franzöf. Sprache
 binnen 8 Monaten richtig u. geläufig sprechen u. schreiben
 zu lernen. Für nur 7¹/₂ *apf.*

Fröhlichs Reisetaschenbuch für Handwerker. Mit Karte.
 Gebunden. 15 *apf.*

Bocks Reisetaschenbuch. Mit Karte. 10 *apf.*

Neuestes vollständigstes Taschenliederbuch für das
 deutsche Volk. 7¹/₂ *apf.*

Bosco, der Zauberer und Segenmeister. 5 *apf.*
Wahrsagekarten der berühmten Kartenlegerin **Denormand**
 aus Paris. 6 *apf.*

Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. 9 *apf.*

Geheimniß, mit wenig Kaffee einen starken u. wohlgeschmeckenden
 Kaffee zu kochen. Aus der Küche eines Orientalen. 10 *apf.*

Deutschlands Gesundheits-Quelle. Ein Rathgeber,
 verschiedene Krankheiten, wie trockenen Husten, Schwindsucht,
 Lungengeschwüre, Hautauschläge, Blutspenen u. durch den Ge-
 brauch des Seltersbrunnens zu heilen. 10 *apf.*

Meyers Neuestes Complimentirbuch für Anstand und
 Feinsitte. 10 *apf.*

Der Galanthomme oder der Gesellschafter wie er sein soll.
 20 *apf.*

Der Tanzmeister in der Westentasche. 7¹/₂ *apf.*

Neueste Post- und Reisekarte von Deutschland und der
 angrenzenden Länder. 5 *apf.*

Solbrigs neuestes Declamir-Buch für gefellige Kreise.
 15 *apf.*

**Neueste Ansichten von Leipzig, Dresden, Berlin,
 Wien, Hamburg** zc. gr. Folio. à 5 u. 10 *apf.* pro Blatt.

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert
 schnellstens **Ernst Hauptmann, Gewandg. 2.**

Die Strohhutfabrik von H. Reinhardt, Weststraße 68, 1. Etage rechts,
 empfiehlt sich zum Modernisiren, Waschen und Färben aller Sorten Strohhüte und verspricht bei sauberster Arbeit die
 billigsten Preise.

(Besonders erlaube ich mir auf die von mir angewandte belgische Behandlung der Brüsseler Hüte aufmerksam zu machen.)

Strohhut-Bleiche von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof,**
 empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte.
 Bleichen und Modernisiren à 10 Ngr.

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
 VON GRIMAULT & C. APOTHEKER PARIS

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht
 an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben
 so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als
 das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettigsyrups ist der Saft der Kresse (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides anti-
 scorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name
 für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet.
 Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und
 auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
 Niederlage hält die **Engelapothek** ebendaselbst.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 69.]

10. März 1866.

Im Verlage von **C. F. Schmidt** in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Achatring.

Eine Erzählung

von

Sedwig von Numers,
geb. von Ehrenstam.

Aus dem Schwedischen

von

August Kresschmar.

3 Bände. 80. broch. Preis 2 Thlr.

Vorstehende Erzählung ist auch in allen Leihbibliotheken zu finden, und da **Sedwig von Numers** bei ihren Landsleuten als Schriftstellerin bereits dieselbe Anerkennung gefunden, wie **Marie Sophie Schwarz**, ja in ihrer fesselnden Erzählungsweise von vielen derselben noch über diese gestellt wird, so dürfte sie auch in Deutschland recht bald eben so viele Gönner und Leserinnen finden, wie **Sophie Schwarz**, und deshalb wird vorzüglich der Damenwelt

Der Achatring

hierdurch besonders empfohlen.

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertig, plombirt und reinigt Zähne

W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothete, Eingang durch die Apotheke und Klostergasse Nr. 4.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,

so wie mein neues Outlager

empfehle ich, das Neueste und Billigste in Seiden- und Filzhüten. Gewölbe Kochs Hof am Markt, Fabrik Ransstädter Steinweg 66. **Chr. Fr. Hausner.**

Nähmaschinen = Arbeit für Schuhmacher und Schneider wird gut, billig und schnell befördert bei **Karl Michael** in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

Rohrstühle werden bezogen
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röberka**, Neufirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Bestellungen auf Puz, Schneiderei, Namenstiden, Weißnähen und Franzenknüpfen werden angenommen Markt 14, Seifengewölbe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultz.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe, auch Stahl 78 Hauskur mittlere Thüre.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.**

Bogelbauer

empfehle in größter Auswahl en gros & en detail zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachsthum, u. um dieselben dunkel zu machen, a Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Neue Bestellung

als Beweis der wohlthuenenden Wirkung des Hoff'schen Malz-extract-Gesundheitsbiers aus der Brauerei des Hoflieferanten **Johann Hoff** in Berlin, Neue Wilhelmsstr. 1.

Friedland N.-L., den 6. November 1865.

„E. W. überfende ich beigehend 1 Kiste mit leeren Flaschen und bitte angelegentlichst, mir wiederum sobald als möglich ein gleiches Quantum von Ihrem Malz-extract-Gesundheits-bier gef. zu übersenden.“ **C. S. Rubin**, Oberpfarrer.

Groß-Teubitz bei Triebel, den 7. November 1865.

„E. W. erlaube ich unter Rücksendung eines leeren Gefäßes, mir wiederum ein solches Fäßchen Malz-Extract durch die Post baldgefälligst zu übersenden und den Betrag dafür durch Postvorschuß zu entnehmen. Die mancherlei Störungen des Wohlbestehens bei Alt und Jung, welche die herbstliche Luft mit sich bringt, hoffe ich durch Ihr heilsames Getränk bald beseitigt zu sehen.“ **Schulze**, Pastor.

Einzig Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

Magenelixir-Pikör,

ein ärztlich geprüftes, nach einzusehenden Attesten in verschiedener Richtung vortrefflich bewährtes Hausmittel. Zu haben in Flaschen und Einzelnen bei

Wilh. Poppe,
große Fleischergasse Nr. 28.



Die ersten Sendungen von Frühjahr- und Sommerhüten in Filz, Seide, Sammet und Stoff, so wie Seidenhüte für Herren

aus der bestrenommirten Fabrik von **Laville, Petit & Crespin** in Paris sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Hotlieferant Sr. Königl. Hoheit (des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.

Ecke v. Neumarkt u. Schillerstrasse.

Die Tüll- und Weißwaarenhandlung Eduard Koch,

Petersstraße Nr. 5, empfiehlt ihr

Lager glatter Taffetbänder aller Farben, Breiten und Qualitäten in vorzüglicher Waare zu billigen Preisen.

Neu- und Chinasüber-

Ess-, Thee-, Kinder-, Terrinen- und Gemüse-löffel, Messer, Gabeln, Messerbänke etc. empfiehlt

F. A. Lindner, Grimm. Str. 14.

Ausverkauf.

Meine noch vorräthigen französischen $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ schwarze **Taffetas** verkauft, um schnellstens mit denselben zu räumen, à Leipziger Elle 25, 27 $\frac{1}{2}$, 30, 35, 40 Ngr.

Eduard Boas, Katharinenstraße 9, I.

Die Fabrik von Conrad & Cousmüller

empfehl
Tapeten, abgepasste Zimmer-Decorationen u. Rouleaux

neuester Dessins in großer Auswahl zu billigen Preisen,
Lager: Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Das grösste Erfurter Schuh-Lager
45 Reichsstrasse 45

empfehl für die jetzige Saison besonders geeignet für Herren alle Sorten doppel- und dreifachsohlige Stiefeln in Rindlack, Rindleder und Kalbleder von 3 Thlr. 10 Ngr. an, auch ist das Lager wie bisher in allen andern Arten Schafften-Stiefeln, Stiefeletten und Schuhen auf das Reichhaltigste assortirt; für Damen und Kinder sind besonders alle Sorten Leder- und Zeugstiefeln von den einfachsten bis zu den elegantesten zu empfehlen.

Für **Confirmanden, Mädchen und Knaben** sind alle Nummern **Stiefeln, Stiefeletten und Schafften-Stiefeln** stets vorräthig und werden bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt.



Sonnenschirme
in den neuesten und elegantesten Pariser Mustern, namentlich eine reiche Auswahl der geschmackvollsten **gestickten Entredeux;** ferner eine Partie vorjähriger Schirme, welche wir unterm Fabrikpreise verkaufen, empfehlen.

Schiffner & Jahn, Grimma'sche Straße 37.

Brochirte und gestickte Gardinen

$\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in allen Qualitäten und den neuesten Dessins, empfehl bei reichhaltigster Auswahl zu den niedrigsten Preisen.
Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Franz Hennicke, Tapezierer,

empfehl sein Lager
von **Tapeten, Polstermeubles, Matratzen und Bettstellen** zu billigen Preisen.
Brühl Nr. 65 im Gewölbe.

Großes Lager in Radmänteln, Paketots, Taffetmänteln, Beduinen, Jacken und Morgenröcken

zu sehr billigen Preisen, auch halte ich von jetzt ab Lager echt englischer Stoffe in Camlots, Mixed Lüstres, Tibets in schwarz, grau und braun; sehr billige Preise.
Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Die von **C. F. Joes** bisher geführten prämiirten

Eiskisten und Eisschränke,

mit den neuesten Constructionen versehen, sind allein echt zu haben und vom 1. April d. J. in allen Sorten wieder vorräthig im **Meubles-Magazin** von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße, Nr. 10, Mittelgebäude.



Das Meubles-Magazin von Ed. Benndorf in Leipzig,

empfehl sein vollständig Lager solid und dauerhaft gefertigter Meubles in allen Gegenständen und neuesten geschmackvollsten Modellen.
Neumarkt 7, Augusts Hof 1, Etage,
bei äußerst billigen Preisen.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehl in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Die Peitschenschnurfabrik von C. A. Schütte in Goslar am Harz

verfertigt jede erdenkliche Schnur zur Peitsche, in Flachsgarn, Seide und Baumwolle bei bester Qualität zu mäßigem Preise an. Probeaufträge werden per Post unter Nachnahme, jedoch nicht unter 1 fl stets prompt versandt. Der Preis von Flachsgarn-Schnüre pr. Pfd. 20—30 Schod p. Schod 60 Stück à Stück $1\frac{1}{2}$ Elle hannov. Maß lang. Wiederverkäufer (Grossisten) einen angemessenen Rabatt.

Portland- und Roman-Cement

empfehlen in frischer Waare

Julius Meissner,

Universitätsstrasse No. 4.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches, Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Kopfnadeln, Kopfstämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe, Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten, Vorhemd- und Aermelknöpfe u. s. w. empfiehlt in diversen neuen Mustern billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen u.

zu höchsten Preisen bei

C. Ferdin. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstrasse.
Daselbst werden ff. Patentuhrgläser à 5 fl aufgesetzt.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Lager Strumpfwaaaren in Seide, so wie von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen und Zephyr-, Castor- und wollene Strickgarne und die besten in allen Qualitäten Baumwollen-Strickgarne, Hanszwirn, Hand- schuhe empfehle an Wiederverkäufer und Detail.

Hotel de Pologne.

Job. Gottl. Manick.

Echt französische Gummischuhe

für Kinder und Damen in bester Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

Reichsstrasse Nr. 55.

Minna Kutzschbach.

Motto:

Man kann nicht stets das Fremde meiden,
Das Gute liegt uns oft so fern,
Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzmann leiden,
Doch seine Hüte trägt er gern.

Frei nach Goethe.

Echte Pariser Herrenhüte

neuester Façon von $2\frac{1}{2}$ bis $4\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Quirin Anton Fischer, Hainstrasse im Stern.

Das Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** aus Erfurt,

welches sich seit 20 Jahren des besten Rufes zu erfreuen hat, ist in allen Arten Stiefeletten und Hausschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Confirmanten-Anzüge werden sehr billig verkauft im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**, Neumarkt Nr. 36.

Gefärbte Glacehandschuhe in allen Größen, für Confirmanten passend, sind billig zu verk. Grimm. Str. 32 im Radlerhausstand.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof ersten Ranges in einer lebhaften Stadt von circa 15,000 Einw. soll mit sämmtlichem Inventarium verkauft werden. Näheres auf Franco-Anfragen ertheilt **F. Dönitz** in Schleuditz.

Vortheilhafter Hauskauf.

Ein Haus in der westlichen Vorstadt, nahe der Promenade, mit Bauplatz, Garten, Hof und Stallung für 6 Pferde, welches 1122 fl Miete einträgt, soll, beabsichtigten Wegzugs halber, für 22,000 fl mit 6 bis 8000 fl Anzahlung verkauft werden.

Näheres bei **S. S. Sobl**, a. d. Pleiße 7.

Ein kleines Haus in Stötteritz, worin sich ein Gewölbe befindet, ist sofort zu verkaufen oder zu vermietthen.

Näheres große Windmühlenstrasse Nr. 1b im Gewölbe.

Hausverkauf.

Frequente Lage der östlichen Vorstadt, welches sich über 7% verzinst und ein bedeutendes Geschäft angelegt werden kann, ist bei günstigen Kaufbedingungen und bei 6—8 mille Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter H. K. 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Vortheilhafter Hauskauf!

Ein Haus in der innern Vorstadt mit flotter Restauration soll bei 900 Thlr. Ertrag für nur 11500 Thlr. verkauft werden; Anzahl. 3000 Thlr. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstrasse 13.

Haus-Verkauf.

Neuschönefeld, Friedrichstrasse 98 im Laden ein Haus an der Kreuzstrasse mit oder ohne 2 Baupläze oder Obst- und Gemüsegarten steht bei gutem Mietvertrag billig zu verkaufen, auch zwei Baupläze an der Hauptstrasse. Auch ist noch ein Laden und ein Dachlogis für 1. April frei.

Zu verkaufen ist ein schönes sehr einträgliches Grundstück mit bedeutendem guten Sandlager nahe Leipzig billigt. Weiteres bei Herrn **Weiße**, Quersstrasse Nr. 25, 1 Treppe.

Ein Grundstück mit schönem Bauand ist nahe bei Leipzig sofort zu verkaufen, auch liegen daselbst hundert Fuder schöner Bau- und durchgeworfener Gartensand zu verkaufen.

Zu erfragen große Windmühlenstrasse Nr. 1b im Gewölbe.

Baupläze-Verkauf.

Mehrere an der äußeren Zeiger, Sidonien-, Bayer'schen und Kohlen-Strasse gelegene Baupläze sind unter vortheilhaften Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichsstrasse, Kochs Hof, 2. Etage.

Ein Wohnhaus mit Wirthschaftsgebäuden, schönem Hofraum und Garten, im Mittelpuncte eines großen Dorfes bei Leipzig, das sich seiner günstigen Lage halber zum Betriebe jedes Geschäfts, Bäckerei u. sehr empfiehlt, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf frankirte Anfragen unter R. B. H 24. poste restante Lindenau.

Ein Bauplatz

in der Nähe der Frankfurter Strasse steht zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Advocat Sennig**, kleine Fleischergasse Nr. 26.

Ein Bauplatz zur Gastwirthschaft und Restauration sehr passend, da in dem Orte noch kein Gasthofe, nahe an Leipzig, an zwei frequenten Straßen, ist billig zu verkaufen. Näheres Weststrasse Nr. 44.

In Plagwitz

ist in schönster Lage ein Bauplatz von 2000 \square Ellen billig zu verkaufen. Burgstrasse Nr. 5, 1. Etage bei **A. Schwalbe**.

Ein Garten im Johannisthal ist sofort billig zu verkaufen durch Herrn **Vetter** im Wächterhause daselbst.

1 Scheune,

12 $\frac{1}{2}$ Ellen tief, 40 Ellen lang, ist sofort zum Abbruch zu verkaufen. Zu erfragen in Lindenau bei dem Zimmermeister **Päpzig**.

Ein gut eingerichtetes Friseur-Geschäft ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Frankirte Anfragen sub **HE. H 288** befördert **H. Englers** Annoncenbureau in Leipzig.

Zu verkaufen habe ich ein Destillations-Geschäft mit Bierschant in frequentester Lage. Preis inclusive Inventar 150 fl . **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein Materialgeschäft in Gohlis ist besonderer Umstände halber im Laufe des Sommers billig zu verkaufen, sowie auch der sehr bescheidene Hausrath einer kleinen Familie. Miete billig, Anzahlung 100 fl . Adressen unter „Material“ sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Harmonium

steht zum Verkauf in der Pianofortefabrik von **A. S. Francke** im Lattersall.

Planino's

aus der berühmten Hof-Pianofabrik von **W. Blase** und **G. Schwechten** in Berlin stehen zu Fabrikpreisen und mit Garantie zum Verkauf bei

Th. Opel, große Windmühlenstraße Nr. 33.

Ein feines 7oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präzise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei Mad. Schmidt.

Ein großes 7 oct. **Pianino**, vorzüglich in Ton und Spielart, ist wegen Weiterreise des Besitzers für billigen Preis zu verkaufen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein tafelf. **Pianosorte** mit Platte, sehr gut erhalten, ist für 90 fl zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Flügel, Pianino's und Tafelform, neue und gebrauchte sind unter 3jähr. Garantie zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein prachtvolles **Stuttgarter Pianoforte** sowie ein wunderschönes **Pianino** sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen oder vermieten ist sehr billig ein noch guter Flügel große Fleischergasse 17, 2 Treppen.

Flügel und Pianino's zu verkaufen und zu vermieten Neumarkt 7, 2. Etage.

Mehrere äußerst solide **Pianosortes** sind zu den billigsten Preisen, so wie ein sehr gutes gebrauchtes zu 40 fl zu verkaufen Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Pianino's und taf. **Pianosorte**, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie **W. Sprössel**, kl. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein tafelf. **Pianosorte** zu 25 fl steht zum Verkauf kleine Fleischergasse Nr. 2, 4 Treppen links.

Eine große Auswahl gut gearbeitete **Meubles** in **Mahagoni, Nussbaum** u. **Birkenholz**, auch **Sopha** in allen Größen, **Rohr- und Polsterstühle, Commoden** in allen Größen sollen bis Ostern billig ausverkauft werden im **Meublesmagazin Naundörfschen** Nr. 5.

A. Truthe.

Zu verkaufen sind im Hotel de Davière eine große Partie ausrangirter **Meubles**, bestehend in Betten mit Stahlfedereinsätzen, Schreibsecretairs, **Sopha's**, **Commoden**, runden **Sophatischen**, 4eckigen **Tischen**, **Spiegeln**, **Stühlen**, **Waschtischen** u. c.

Zu verkaufen ist 1 dauerh. gr. **Waschtisch**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Bettstelle** u. 5 **Stühle** von 10 Uhr an Hainstr. 3, Korbwaarengew.

Noch einige fast neue **Mahagonimöbels**, **Secretair**, eine **Chiffonnière**, **Sopha** u. Verk. **Schuhmachergäßchen** 10, 2. Etage.

1 gebrauchtes **Bureau**, **Secretär**, **Sophas**, **Küchenschranke** alt und neu und dgl. Verkauf **Reichstraße** 36.

Ein **Sopha** fast noch neu ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein paar solid und dauerhaft gearbeitete **Sopha's** sind zu verkaufen **Petersstraße** Nr. 38, 1 Treppe im Hofe.

Zu verkaufen

steht ein **Sopha**, neu aufgerichtet, mit vielen **Rosshaaren**, ein **Rinderwagen** mit **Eisenachsen**, eine **Waarentiste** mit **Eisenbeschlägen** **Zimmerstraße** Nr. 2b parterre links.

Eine **Ladentafel**, $3\frac{3}{4}$ Ellen lang, 1 Elle breit mit **Schubladen**, 2 gr. **Eckschränke**, 1 zu **Wäsche**, 1 zu **Kleidern**, 1 **Klappstisch**, 1 **Großvaterstuhl** mit **Ledertuch** u. **Zurückschlagen**, beides **Mahagoni** und noch **Verschiedenes** ist zu verkaufen **Brühl** 28 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig dauerhafte **Sopha's**, 1 **Küchenschrank**, **Stühle** u. **Schloßgasse** 10 parterre, Stadt Wien.

Zwei neue eiserne **Klappbettstellen** sind veränderungs halber billig zu verkaufen **Windmühlenstraße** 49 im Hof parterre rechts.

Ein dunkler **Schreibsecretair** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen **Neukirchhof** 15 bei Frau **Stoll** im Hof parterre.

Verkauf. Verschiedene gutgehaltene **Mahagoni-** und andere **Möbels**, **Secretaire**, **Chiffonnière**, **Commoden**, **Stühle**, **Sopha's**, **Bettstellen**, **Matrizen**, **Spiegel**, gr. **Kleider-** u. **Wäscheschränke**, kl. **Bücherschränke**, 1 gr. **Schreibtisch**, **Waschtische**, allerhand **Verschied.** **Tische**, **Federbetten** u. **Placo de repos.** **Hofmann.**

Schraubbocke und eine **Hobelbank**, passend für **Tischler** und **Instrumentmacher**, sind billig zu verkaufen **Weststraße** Nr. 18a bei **Chemnitz.**

Zu verkaufen

sind eine Partie gebrauchte **Restaurationsstühle**, **Tische**, auch gebrauchte **Sopha's**, **Küchenschränke** wegen Mangel an Platz billig **Böttchergäßchen** Nr. 3 in der Niederlage.

Federbetten, **Bettfedern** und **Daunen** in Auswahl sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße** 31, Hof querv. 2 Tr.

Federbetten, **Bettfedern**, **Matrizen**, **Strohfüße**, **Bettstellen**, **Sopha's**, **Commoden**, **Küchen-** u. **Glasschränke** u. a. m. sind billig zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 13, 3. Etage.

Ertheilungshalber sind **Federbetten** und **Möbels** zu verkaufen **Kupfergäßchen** Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine **Flügelthür**, 2° 8" br., 4° 11" h., 2" st. schönes **Kiefernholz**, steht zu verkaufen **Fleischergasse** 14 beim **Hausmann Schint.**

Ein Podium,

4 Ellen lang, 3 Ellen breit, $\frac{1}{2}$ Elle hoch, aus 2 Theilen bestehend, ist billig zu verkaufen **Thomaskirchhof** Nr. 14, **Productengeschäft.**

Verkauf.

Ein schöner eiserner **Waschfessel** steht zu verkaufen in **Schönefeld** Nr. 57 f im **Parterrelocale.**

3 Stück **starke Risten**, 25" hoch, 48" br., 59" lang, stehen billig zu verkaufen **Peterssteinweg** 50 im Hofe parterre.

Eine **Droschke** im besten Zustande ist zu verkaufen und steht zur Ansicht bei dem **Sattlermeister**

Hausmann, **Münzberger Straße** Nr. 2.

Zu verkaufen steht ein 4zölliger **Rüstwagen** mit **Hinter-** u. **Vorderschleife**, ein 3zöll. **Rastenwagen** und mehrere leichte 2spännige und einspännige **Rüstwagen**, ein schönes **Whisky**, 2 Paar **Rüstleitern**, ein einspänniges **englisches Kutschgeschirr**, ein gutes **starkes Arbeitspferd**, gesund und fehlerfrei, und ein schöner **Assenpinscher** **Gerberstraße** Nr. 18.

Ein **vierrädriger Handwagen**, leicht gehend, mit **eisernen Achsen** und **Federn**, zu **Meubles**, **Feder** u. f. w. brauchbar, steht in **Stieglitzens Hof** zum Verkauf. Näheres ertheilt der **Hausmann** daselbst.

Wegen Mangel an Platz steht billig zu verkaufen ein 4rädrieger **Handwagen** **Petersstraße** 35, **Treppe C**, 2 Treppen rechts.

Gestern den 9. März traf ich wieder mit einem **Transport** der schönsten **neumilchenden Dessauer Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf in **Leipzig** ein. **Logis** in der **goldenen Laute Frankfurter Straße.**

H. Hertling
von **Scholz** bei **Dessau.**

Bekanntmachung.

Ein **Transport** der schönsten **Dessauer** und **Voigtländer neumilchenden Kühe** mit **Kälbern** stehen heute **Sonnabend** zum Verkauf **Frankfurter Straße** Nr. 37.

A. Franck.

Ein kleines völlig gezähmtes

Jaba-Aeffchen (Inuus Cynomolgus)

ist nebst dazu passender **Stellage** zu verkaufen **Weststraße** 34 part.

Zu verkaufen sind 3 Stück **ausgestopfte große Raubvögel** in **Glastästen** (1 **Bossard**, 1 **schwedischer Wandersalke**, 1 **Sumpfohreule**) **Reichstraße** Nr. 33 im **Meubleurgewölbe.**

Gut gelernte Gimpel, die 1 und 2 Stück pfeifen, so wie auch **gute Canarienvögel** sind zu verkaufen **Schloßgasse** Nr. 5, **Schuhmacherherberge.**

Veränderung halber sind noch etwas **echte Pariser Canarienvögel** zu verkaufen, gut im **Schlag**, **hohe Straße** Nr. 11, 1 Treppe.

Einige Schock sichte Stangen, 28 Ellen lang, 5-6 Zoll Durchmesser, sind zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Restaurateur Krug** am **bayerischen Bahnhof.**

Kartoffeln

in guter Beschaffenheit, und zwar **Roßlerchen** à **Scheffel** 1 fl und gute **weiße** à 1 fl 5 kr werden von $\frac{1}{4}$ **Scheffel** an **Montag** und **Freitag** **Nachmittag** 2-4 Uhr von **Unterzeichnetem** abgelassen. — **Quantitäten** von 1 **Scheffel** an werden frei ins **Haus** geliefert.

Friedrich Voigt.

Einige Hundert Centner gutes Heu

werden verkauft in der **Mühle** zu **Groß-Bischdorfer.**

Eine **Fuhre Möhren**, frisch aus der **Erde**, sind angekommen **Katharinenstraße** Nr. 11.

Ausverkauf von perennirenden Blumen und Fruchtpflanzen.

Obstbäume und Sträucher, schöne Sorten hochstämmige (Remontes) und wurzelechte Bourbon-Rosen, schottische Camellien-Malven, beste gefüllte Nelken-Stöcke und Senker von schönen Sorten, kräftige Camellien und viele andere Gewächshaus-Pflanzen u. u. werden verkauft um damit zu räumen möglichst billig, so wie drei Gewächshäuser mit Fenster und Laden zum Abbruch von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, Querstraße Nr. 24.

Kartoffeln

à Scheffel 1 M , à Metze 2 M sind zu verkaufen in Voigtländers Milchwirthschaft.

Rübenferne

sind mehrere Scheffel (auch im Einzelnen) billig zu verkaufen in Connewitz auf Kaisers Gut.

Buchsbaum,

Stachelbeer- u. Himbeersträucher, Stauden- u. Zwiebelgewächse sind billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 29 beim Hausmann.

Safer habe ich fortwährend zum Verkauf.

F. J. Schirmer, Sternwartenstraße Nr. 23.

Dachsteine.

Einige Tausend Dachsteine sind zu verkaufen durch den Hausmann in Rofstraße Nr. 1.

No. 53.

eine außergewöhnliche schöne 3-Pfennig-Cigarre empfiehlt Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Cigarren.

Folgende Sorten unter Nr. 2 und 3 à Stück 3 S , Nr. 4 à 3 Stück 1 M , Nr. 6 à Stück 4 S , Nr. 23 à Stück 5 S empfiehlt als sehr preiswerth Moriz Schumann, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Ambalema-Cigarren.

Nr. 60, 61 3 S , 25 Stück 7 M ,
Nr. 48-50 4 S , 25 Stück 9 M ,
Yara Nr. 38 5 S , 25 Stück 12 M ,
Cuba Nr. 36 5 S , 25 Stück 12 M

halte ich allen Herren Rauchern bestens empfohlen.

Paul Schubert, Dresdner Thor.

Dampfröst-Kaffee

à M 12, 13, 14-15 M ,

Perl Rocca Prima à M 16 M ,

Kaffeezucker fest 55-64 S ,

klaren Zucker 40-50 S ,

Pflaumen à M 20-30 S ,

Sirise, Linsen, Erbsen, Bohnen

ausgezeichnet kochend empfiehlt billig

Paul Schubert, Dresdner Thor.

Trabucos: 4 Pfennige

empfehlen Bruno Naumann, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Kaffee,

roh und immer frisch geröstet zu haben bei C. F. Heintze, Tauchaer Straße Nr. 26.

Fruchtzucker à Rosel 3 1/2 Mgr.

wird heute Sonnabend den 10. und so weit der Vorrath ausreicht Dienstag den 13. von Vormittag 9 bis 12 Uhr in der Hausflur des Café français abgegeben.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.

Getreide-Kümmel

in bekannter Güte, aus der Fabrik des Herrn Carl Schindler hier, hält in 1/1 u. 1/2 Originalflaschen à 1 sächs. Ranne und 1/2 preuß. Quart à 10 und 7 1/2 Mgr. empfohlen

Ernst Werner,

Grimma'scher Steinweg.



Frische Holsteiner Austern,
Whitstaber Austern,
Kabeljau, Schellfische,

Dorsch, frischen Rheinlachs, frischen Stangenspargel, frische Algier. Gurken, Blumenkohl, Kopfsalat, frische wilde Enten, junge Vierländer Hühner, frische französ. Perigord-Trüffel, Strassburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten

in Terrinen, neuen grosskörnigen Astrach. und Hamburger Caviar, fetten geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, grosse geräucherte Spick-Aale, Kappler Pöklinge.

Friedr. Wilh. Krause, königl. Hof-Lieferant.

Frische Seefische

und einen Posten

frischen Weser-Lachs

empfehlen Moriz Schumann, Grimm. Straße, Fürstenhaus.

Haupt-Depôt

feiner Bremer und Hamburger Cigarren

Nr. 6. Alemana	à Stück 3 S , à Mille 9 1/2 M ,	Nr. 29. El Globo	à Stück 5 S , à Mille 16 M ,
= 8. Ambalema	à = 3 = à - 9 =	= 31. La Prueba	à = 5 = à - 15 =
= 14. El Globo	à = 4 = à - 12 1/2 =	= 32. Ant. Munoz	à = 5 = à - 16 1/2 =
= 17. La Reyna	à = 4 = à - 12 =	= 33. El Commerica	à = 6 = à - 17 =
= 18. Trabucos	à = 4 = à - 12 1/2 =	= 34. La Rosita	à = 6 = à - 18 =
= 19. Figaro	à = 4 = à - 12 =	= 37. Exhibition	à = 6 = à - 18 =
= 20. Perla	à = 4 = à - 12 1/2 =	= 38. El Nisfle	à = 6 = à - 18 =
= 23. Usmann	à = 5 = à - 14 1/2 =	= 39. El Montoro	à = 6 = à - 18 =
= 25. Patria	à = 5 = à - 14 =	= 40. Usmann	à = 6 = à - 18 =
= 26. Cassilda	à = 5 = à - 14 3/4 =	= 44. Fiadora	à = 6 = à - 19 =
= 27. Valor	à = 5 = à - 16 =	= 45. Commerica	à = 7 = à - 21 =
= 28. Buenna	à = 5 = à - 15 =	= 47. Confianza	à = 7 = à - 22 =

Havanna und echt importirte Cigarren

Nr. 43. Cobden	à Stück 6 S , à Mille 20 M ,	Nr. 58. La Benetiana	à Stück 10 S , à Mille 32 M ,
= 48. Hav. Yara	à = 7 = à - 22 =	= 60. Carvanales	à = 12 = à - 38 =
= 49. Rio Cella	à = 8 = à - 23 =	= 61. Cabannas	à = 13 = à - 40 =
= 50. Boa	à = 8 = à - 24 =	= 62. Los dos Carvanal	à = 13 = à - 40 =
= 52. La Emma	à = 8 = à - 24 =	= 63. Manuel Reyna	à = 12 = à - 36 =
= 53. El Cinto	à = 8 = à - 25 =	= 64. Crema de Cuba	à = 12 = à - 40 =
= 54. Caoba	à = 9 = à - 28 =	= 65. El Nisfle	à = 15 = à - 44 =
= 55. Consuela	à = 9 = à - 28 =	= 66. Carvanales	à = 18 = à - 50 =
= 57. El Cinto	à = 10 = à - 29 =	= 67. Regalia	à = 18 = à - 50 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Frische Holsteiner Austern

empfehl

Huths Keller.

Frischer See-Dorsch

ist angekommen Ritterstraße Nr. 6 bei **A. Victor.**

Frischen Seedorf à Pfund 16 Pfg.
frisch ger. Kal à 10 und 12 Pfg., Kal in Gelée u. empfiehlt
billig **C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Junge Bierländer Sübner,

frischen Algier. Blumenkohl, frische Holst. Austern, ger. Rhein-
und Weser-Lachs. **J. A. Nürnberg,** Markt 7.

Geräucherte Hamburger Rindszungen,

Pötelrindszungen, echt Hamburger Rauchfleisch, u. Schinken von
Milchschweinen, echt ital. Macaroni empfing und empfiehlt
Dor. Weise Nachfolger.

Gute türkische Pflaumen und Pflaumenmus à 3 Pfg.,
sowie **Preißelbeeren, böhmische und steirische Pflaumen,**
Syrup dem guten fast gleich à 15 Pfg. empfiehlt
F. J. Schirmer, Sternwartenstraße Nr. 23.

Thür. Sauerkraut

von ausgezeichnetem Geschmack à Pfund 16 Pfg.

Gut kochende Erbsen, Linsen, Bohnen

empfehl **Emil Seltmann,** Windmühlenstraße 13.

Pfeffergurken

in Eimern und auch kleinern Gebinden empfiehlt den Herren
Restaurateuren und Wiederverkäufern billigt
Dor. Weise Nachfolger.

Hauskauf.

Ein Haus mit Garten von 20 - 40,000 Pfg. wird von einem
reellen Käufer baldigst gesucht. Verschwiegenheit wird zugesichert.
Adressen versiegelt unter Hauskauf 777 in der Buchhandlung des
Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird eine Restauration von zahlungsfähigem Manne,
möglichst frequenter Lage, sofort zu übernehmen. Adressen unter
L. M. H 100 gefäll. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen oder pachten wird ein Garten mit
Häuschen gesucht vor dem Gerberthor an der Ber-
liner Straße.

Geehrte Adressen bittet man abzugeben in der
Destillation von **Troisch, Gerberstraße Nr. 12.**

Zu kaufen gesucht wird eine kleine eiserne Wendel-
treppe. Adressen werden erbeten W. F. in der Exped. d. Bl.

Ein Pferd zu kaufen gesucht.

Ein kleines, ziemlich breites, circa 5 Fuß hohes
fehlerfreies, gängiges, 5-7jähriges Wallachpferd-
chen zu billigem Preise.

Eleganz wird nicht beansprucht, aber große Fröm-
migkeit unterm Reiter.

Reflectanten wollen Offerten unter Chiffre A.
Grünthal der Expedition dieses Blattes übergeben.

Gadern, Knochen,

Maculatur, Schreibacten, Bücher, Papierspähne und dergleichen;
Metalle, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Glas, Horn; alle Arten wollene
Abgänge, Rof-, Kälber- u. Schweinshaare kauft zu guten Preisen
das **Productengeschäft** Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

Zu borgen oder zu kaufen gekauft wird eine Habelbank
Universitätsstraße 12 im Gewölbe.

Sollte es denn keinen edel denkenden Herrn oder Dame geben,
welche einem jungen anständigen Mädchen gegen Sicherheitsmittel
20 Thaler leihen! Man bittet sehr darum.

Adressen unter N. N. poste restante Leipzig niederzulegen.

4 bis 5000 Thaler

als erste und alleinige Hypothek werden gesucht für eignen Bedarf
auf zwei neue Häuser im Werthe von 9500 Pfg. Geehrte Selbst-
verleiher werden höflichst ersucht, ihre werthe Adresse mit Summa
und Zinsfuß unter Chiffre 98 a P in der Expedition d. Blattes
niederzulegen.

Gesucht werden auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs
von 56 Aekern und 1758 Steuereinheiten nach vorgehenden
11190 Pfg. noch 2000 Pfg. zu 4 1/2 %.

Adv. **Gustav Simon,** u. Fleischergasse 15.

Ein junger Kaufmann, welcher sich am hiesigen Plage etablirt
hat, sucht eine seinen Wünschen entsprechende Frau.
Werthe Adressen unter S. B. poste restante.

Pensions-Anerbieten.

Eine gebildete Arztes-Familie auf dem Lande in
der Nähe Leipzigs sucht unter annehmbaren Bedingungen zu
ihren zwei gut erzogenen Mädchen von 11 und 13 Jahren ein oder
zwei Mädchen von gleichem Alter, die von gutem Charakter und
sittlichem Betragen sind, in Pension zu nehmen. Die Kinder er-
halten durch einen Hauslehrer einen gründlichen wissenschaftlichen
Unterricht, ebenso in Musik und Französisch. Mütterliche und ärzt-
liche Pflege, wahrhaft treue Sorge für Geist, Körper und Sitt-
lichkeit wird gewissenhaft zugesichert. Aeltern und Vormünder wer-
den gebeten sich schriftlich unter der Adresse: Dr. med. E. R. poste
restante Leipzig zu melden, worauf sofort Antwort erfolgt.

„Pension.“

In einer anständigen Familie in Leipzig finden ein bis zwei
junge Leute als Pensionaire liebevolle Aufnahme so wie event.
Unterricht im Französischen.
Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 K, 1 Treppe.

Pensions-Gesuch.

Ein junger Kaufmann (20 Jahr) sucht bei einer achtbaren ge-
bildeten Familie Wohnung und vollständige Beköstigung.
Offerten mit Angabe des Namens u. Standes des Vermiethers,
sowie des Preises abzugeben bei **C. G. Lentzsch,** Brühl 59.

— Associeement! —

Der Besitzer eines soliden sehr rentablen Engros- und Detail-
Geschäfts sucht einen Associe mit 5 bis 8000 Pfg. Capital Einlage
und persönlicher Mitwirkung im Geschäft. Es wird gewünscht,
doch ist's nicht Bedingung, daß derselbe Kaufmann sei. Nur reelle
Selbstreflectanten beliebigen Adressen G. G. 66 in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Zur Erweiterung eines lucrativen Geschäftes am hiesigen Plage
wird ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern gesucht. Der-
selbe kann im Geschäft mit thätig sein und sich dadurch eine an-
genehme Existenz gründen. Offerten unter A. L. S. 12 franco
poste restante Leipzig.

Lebens-Versicherung

Eine am hiesigen Plage bereits gut eingeführte deutsche Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft sucht noch mehrere tüchtige Agenten unter
sehr günstigen Bedingungen zu engagiren.
Adressen sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm
unter Chiffre R. S. No. 80. abzugeben.

„Agenten-Gesuch.“

Eine renommirte deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft sucht
für Leipzig noch einige tüchtige Agenten. Offerten unter G. H 100.
nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Agenten-Gesuch.

Für Leipzig und Umgegend wird ein solider und thätiger Agent
für eine wohlnommirte Feuerversicherungsanstalt gesucht.
Bewerber wollen ihre Gesuche unter Chiffre D. B. bei Herrn
Otto Klemm niederlegen.

Studenten der Nationalökonomie

in späteren Semestern, die besondere Neigung und Befähigung zu
volkswirtschaftlich-statistischen Arbeiten haben, finden
angenehme und lohnende Beschäftigung bei

Dr. Sirth, Dresdner Straße Nr. 28, II.

Zur selbstständigen Führung eines Geschäfts wird ein militair-
freier Mann mit einem baaren Vermögen von 250 Pfg. gesucht.
Zu erfragen D. D. poste restante franco Leipzig.

Ein guter Barbier wird bei gutem Lohn auf Rundschaft sofort
gesucht bei **A. Fischer,** Friseur in Stadt Dresden.

Ein geübter Firmenschreiber-Gehülfe findet dauernde Beschäfti-
gung in **W. Schweigers** Firmenschreiberei, Grimm. Str. 26, I.

Ein Buchbindergehülfe kann dauernde Beschäftigung finden
Neu-Reudnitz, Mühlgasse Nr. 33.

Ein Cigarren-Sortirer,

tüchtig, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn
Louis Kramer, Peterssteinweg Nr. 50 B.

Schneider = Gesellen,

gute Arbeiter, finden auſſer dem Hauſe dauernde Beſchäftigung
Hainſtraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gefucht wird ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe ſogleich bei
D. L. Barthold, Brühl Nr. 25.

Gefucht wird ein tüchtiger **Klempner** von
Conrad Nagel, Schützenſtraße Nr. 7.

Ein tüchtiger erfahrener **Koch** und ein gut empfohlener **Ober-**
kellner finden Stellung im Bad Wittekind bei Halle.

Offene Lehrlingsſtelle.

Ein wohlzogener Knabe mit guten Schulkenntniſſen findet
zu Oſtern in einem lebhaften Engros- und Detail-Geschäft
unter ſehr vortheilhaften Bedingungen eine Lehrlingsſtelle.
Offerten unter **M. & C. 60.** durch die Expedition d. Bl.

Ein Sohn achtbarer Aeltern
findet Lehrlingsſtelle in einem hieſigen **Manufactur-**
Engros-Geschäft. — Adreſſen erbittet man unter
N. L. in der Expedition dieſes Blattes.

Ein Lehrling,

welcher die erforderlichen Schulkenntniſſe beſitzt, wird zu Oſtern
für das Comptoir einer hieſigen Fabrik geſucht. Reflectanten wollen
ihre Adreſſe unter E 800 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Lehrlings = Geſuch.

Ein Knabe, der die nöthigen Schulkenntniſſe beſitzt, beſonders
gute Zeugniſſe in der deutſchen Rechtsſchreibung aufzuweiſen hat
und Schriftſetzer werden will, kann ſich melden bei
Ferber & Seydel, Grimm. Steinweg, der Poſt gegenüber.

Gefucht werden zu nächſte Oſtern zwei **Lehrlinge** mit
den nöthigen Schulkenntniſſen, die ſich als **tüchtige Setzer** in
einer **Buchdruckerei** ausbilden wollen.

Näheres Lürgenſteins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.
Gefucht werden unter günſtigen Bedingungen zwei **Schrift-**
ſetzer-Lehrlinge von der **Univerſitäts-Buchdruckerei**
(**H. Edelmann**).

Lehrlingsgeſuch für eine **mechanisch-optiſche Werk-**
ſtatt in einer größeren Provinzialſtadt Preußens.
Näheres Kreuzſtraße Nr. 11 parterre.

Einem **Lehrling** ſucht **S. Senf**, Uhrmacher, Gewandgäßchen
Nr. 5.

Ein Burſche achtbarer Aeltern, welcher Luſt hat Glaſer zu wer-
den, findet Stelle bei **Franz Jäger**, Weiſſſtraße Nr. 17 a.

Gefucht wird ein Knabe, welcher Luſt hat **Kürſchner** zu
werden, bei **Franz Liebel**, Reichſtraße Nr. 6.

Gefucht
wird ein Burſche, welcher Willens iſt **Schuhmacher** zu werden.
Kann ſich melden Reichſtraße Nr. 12 bei
D. Steinmeier, Schuhmachermeiſter.

Gefucht wird ein zuverlässiger **Diener** von **Göhring & Böhm**,
Brühl Nr. 1, Tuchhalle 1. Etage.

Ein ehrlicher und tüchtiger **Hausknecht** wird zum 1. oder
15. April in einen auswärtigen Gaſthof geſucht. Zu melden
Sonabend den 10. März zwischen 12 und 1 Uhr im Thüringer
Hof, Burgſtraße.

Gefucht wird ein flotter **Kellner**, eine Büffetmamsell
und eine für Küche auf einen Bahnhof ſo wie ein Pferdewechter,
mit Atteſten zu melden Weiſſſtraße Nr. 66 bei F. Wöbius.

Gefucht wird zum 15. März ein fleißiger, gewandter **Kellner-**
burſche Petersſtraße 4.

Einem **Kellnerburſchen**, auch einem **Menschen**, welcher gut mit
Herden umzugehen weiß, wird ſofort oder zum 15. guter Dienſt
nachgewieſen.

Näheres gr. Windmühlenſtraße Nr. 1 b, Gewölbe.

Gefucht. Ein gewandter kräftiger **Kaufburſche**, welcher gut
ſchreiben kann und am Plage bekannt iſt, wird zum baldigen An-
tritt ins Wochenlohn geſucht; nur ſolche, welche gute Atteſte vor-
zuzeigen haben, können ſich melden von 10 an bei

Zachleſche & Köder, Königsſtraße 25.

Ein **Kaufburſche** in Jahrlohn, nicht zu ſchwach, wird zum erſten
April geſucht durch **Moritz Kreßſchmar**.

Einem **Kaufburſchen** ſucht
G. Hoſte, Tauchaer Straße Nr. 21.

Kaufburſchen-Geſuch. Gut empfohlene können Adreſſen
poſte reſtante franco M. # 10. niederlegen.

Ein **Kaufburſche** zum Zeitungstragen wird geſucht
Mühlgaſſe Nr. 9 parterre rechts.

Gefucht wird ein **Kaufburſche** von 15—16 Jahren Nicolai-
ſtraße Nr. 54, 4 Treppen rechts.

Gefucht wird zum ſofortigen Antritt ein **Kaufburſche** zu leichter
Arbeit Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Ein **Ausländer** wünſcht bei einer **Dame Con-**
versationsſtunde im Deutſchen zu nehmen.
Adreſſen poſte reſtante **W. D. # 41.**

Buſlernende geſucht.

Achtbare junge Mädchen können das Buſmachen unter vortheil-
haften Bedingungen **gründlich** erlernen Petersſtraße 22, 2. Et.

Strohbutnäherinnen

aber nur **Geübte** ſucht **W. Beckmann**, Markt 8, I.

Geübte Leute auf Nähmaſchinen finden Arbeit bei
Ernst Wolf in Reudnitz.

Gefucht werden einige **Mädchen**, welche wo möglich in
einer **Färberei** beſchäftigt waren. Zu melden im Geſchäft
Thomasgäßchen Nr. 5.

Junge Mädchen, welche das Kochen erlernen wollen, können
ihre werthe Adreſſe unter T. B. # 69. in der Expedition d. Bl.
abgeben.

Gefucht wird ein **junges Mädchen** von anſtändigen
Aeltern als **Volontairin**, um die **Kochkunſt** zu erlernen.
Adreſſen unter M. F. abzugeben in der Buchhandlung von
Herrn Otto Klemm, Univerſitätsſtraße.

Eine Jungfer
oder Hausmädchen geſetzten Alters, ohne Anhang, im Serviren,
feiner Wäſche und Plätten gewandt, wird zum 1. April Färber-
ſtraße Nr. 5 parterre rechts verlangt. Wüniſchenswerth wenn im
Schneidern und Friſiren geübt. Meldungen von 11—1 Uhr.

Gefucht wird zum 1. April eine Köchin und eine Jungemagd.
Mit Buch zu melden
Gohlis, Lindenſtraße Nr. 67.

Gefucht ein junges **reintliches** und **rechtschaffenes**
Dienstmädchen Erdmannſtraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine Köchin,
die gute Atteſte über ihre Führung und über ihre Leiſtungen auf-
weiſen kann, wird zu Oſtern verlangt Grimma'scher Steinweg
Nr. 56, Quergebäude 2 Treppen.

Gefucht wird ſofort ein Hausmädchen
Boſenſtraße Nr. 18 parterre.

Gefucht. Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit geſucht. Zu melden mit Buch Grimm.
ſtraße Nr. 25, 2 Treppen.

Gefucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Gerberſtraße 50 in der Reſtauration.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
wird zum 1. April geſucht.
Näheres Petersſtraße Nr. 2 im Schuhmacherladen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches
Liebe zu Kindern hat, wird für Küche und häusliche Arbeit zum
1. April geſucht

Hospitalſtraße Nr. 11b, 1 Treppe.

Gefucht wird eine zuverlässige Wärterin für ein kleines
Mädchen. **Perſönliche** Anmeldungen ſind erforderlich auf dem
Rittergute Flöſberg untern Theils bei Borna.

Gefucht wird ſofort oder zum 15. März ein ordentliches
Dienstmädchen Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 4. Etage.

Gefucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen zur
häuslichen Arbeit Quierſtraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Gefucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches der Küche
allein vorſtehen kann. Zu melden mit Buch
Leſſingſtraße Nr. 4, 1. Etage.

Gefucht wird ſogleich oder 15. d. eine Köchin, die auch etwas
Hausarbeit mit übernimmt.
Zu erfragen in Lebe's Hotel garni, Zimmer Nr. 10.

Zur Wartung zweier Kinder wird ein ordentliches Mädchen
von 14 bis 16 Jahren für den ganzen Tag geſucht
Boſenſtraße Nr. 2, 4 Treppen.

Gefucht wird zum 15. März ein ordentliches
williges Mädchen für Küche und Haus bei gutem
Lohn. Mit Buch zu melden
Quierſtraße Nr. 33, 2 Treppen.

Eine perfecte Restaurationsköchin

wird gesucht und das Nähere bei E. Mahn im großen Blumenberg zu erfahren.

Gesucht wird zum 15. März ein kräftiges Hausmädchen, das Liebe zu Kindern hat, Neukirchhof Nr. 32, II.

Gesucht wird zum 1. April ein im Kochen geübtes Mädchen und für etwas Hausarbeit Elsterstraße 33, 2 Treppen.

Gesucht zum 15. März ein ordentliches Mädchen für häusl. Arbeit Katharinenstraße 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. März ein junges anständiges Mädchen, das auch etwas in der Küche versteht, zur Stütze der Frau aufs Land.

Zu erfragen in Lebe's Hotel garni, Parkstraße Nr. 10.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Liebe zu zwei Kindern haben muß, wird für Stubenarbeit sogleich in Dienst gesucht Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen kann zum 15. d. Dienst bekommen. Hainstraße 24 im Gewölbe das Nähere.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und Platten wohlverfahren, wird zum 15. d. M. gesucht
Frankfurter Straße Nr. 50.

Zum 1. April wird eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht. Zu melden Leibnizstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird eine Kochfrau für nächste Messe, welche wo möglich bereits in Restaurationen thätig war. Adressen sind abzugeben in der Porzellanhandl. des Hrn. Hauschild, Salzgäßchen 1.

Eine neu stillende Amme wird gesucht durch
Dr. med. Haubold.

Ein Kaufmann, 26 Jahr alt, der vielseitige Kenntnisse besitzt, sucht eine passende Stellung in einem grösseren kaufmännischen Geschäft. Sein Lebenslauf u. einige Angaben über seine Fähigkeit in der doppelten Buchführung liegen bei Herrn Banquier Eduard Hoffmann in Leipzig zur gefälligen Ansicht bereit.

Ein Commis, in Buchführung, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz tüchtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Engagement. — Reflectanten belieben ihre werthen Adressen unter O. J. 21. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commisstellegesuch.

Ein Materialist, flotter Verkäufer, vertraut mit Buchführung und der engl. und franz. Sprache, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, zum 1. April oder später anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter Z. # 1 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, im Materialfach bewandert, der auch gut empfohlen werden kann, sucht bis Ostern ein Engagement gleichviel in welcher Branche. Werthe Adressen unter Chiffre B. # 19 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Bitte an edle Menschen.

Ein noch junger Mann, verheirathet, welcher durch Schicksalsschläge hart geprüft wurde, gute Zeugnisse besitzt, sich zu jeder Arbeit gebrauchen läßt, bittet einen Menschenfreund um irgend eine Arbeit, damit er seine Familie rechtlich erhalten kann. Adressen bittet man unter „Arbeitgesuch“ an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, gelangen zu lassen.

Ein verheiratheter Mann, dessen langjährige Stellung als Diener bei einem Herrn durch den Tod desselben erledigt ist, sucht Beschäftigung, sei es als Diener oder durch eine Anstellung, für Stunden oder den ganzen Tag. Im ersten Falle kann er als Vorleser und zur Besorgung aller Commissionen sich nützlich machen, im zweiten auf Verlangen Caution stellen. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Adressen unter A. B. # 12 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Markthelfer, welcher im Paden erfahren, Kenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt und von seinem Principal bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber eine ähnliche Stelle, oder als Cassenbote, jetzt oder später. Adressen werden unter S. S. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Müller, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst eine Beschäftigung, die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann E. Köhler, Dresdner Straße.

Ein gewandter, erfahrener mit guten Attesten versehener Kutscher sucht Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junger gewandter Kellner sucht sofort oder während der Messe eine Stelle. Adressen bittet man unter L. N. # 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 16 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht einen Posten. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn J. E. Schömburg, Halle'sches Gäßchen, niederlegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Zeichnen und Nähen in und außer dem Haus. Werthe Adressen bittet man gr. Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außern Hause. Zu erfragen
Sternwartenstraße Nr. 11 b, 2 Treppen links.

Eine junge gebildete Erzieherin, welche bereits als solche fungirt, Unterricht in allen nöthigen Wissenschaften erteilt, sucht eine Stelle. Offerten bittet man abzugeben unter Chiffre F. L. Leipzig in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter Chiffre 18 niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, nicht von hier, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin, gleichviel welche Branche, Fregestraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Eine Witwe in den besten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche erfahren, sucht bis 1. April Stellung als Wirthschafterin.

Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Glasermeister Herfurth niederzulegen.

Eine zuverlässige Ransell, Lehrers Tochter, tüchtig in der feinen Küche und in der feinen Wäsche und weiblichen Arbeiten geschickt, 2 Jahre als Wirthschafterin, wünscht wieder als solche oder bei einer Dame eine Stelle.

Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches das Schneidern und Weisnähen gut versteht, sucht zur Stütze der Hausfrau oder als Jungemagd so bald wie möglich ein anständiges Unterkommen. Adressen bittet man unter H. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein rechtliches Mädchen sucht zum 1. April eine annehmbare Stellung in einem anständigen Hause, sei es zur Aufsicht für ältere Kinder oder bei einer bejahrten Dame. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, das im Nähen, Platten, Serviren nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar alten Leuten. — Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 30, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges junges Mädchen, welches das Platten und Nähen erlernt hat, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Näheres Hospitalstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Stubenmädchen zum 15. d. M.
Alles Nähere bayerische Bahnhof-Restaurations.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, das sich nur auf einige Tage hier aufhält, sucht Stellung bis zum 1. April in einer Conditorei. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter N. N. 5 niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Markt Nr. 9 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärts, welches perfect im Schneidern, Weisnähen und häuslicher Arbeit ist, sucht Stelle bis zum ersten April.
Zu erfragen Mittelstraße Nr. 2 im Hofe parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Platten gründlich erlernt hat, sich auch häusl. Arbeiten unterzieht, sucht zu Ostern eine Stelle. Adressen kleine Gasse Nr. 2, 3 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst sogleich oder 15. März.

Zu erfragen Auerbachs Hof im Strohhut-Geschäft.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. April Dienst als Köchin. Näheres Ritterstraße bei Frau Artel im Grützgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht per 15. d. oder 1. April einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 38 im Gewölbe des Herrn Becker.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 69.]

10. März 1866.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 2 1/2 Jahre bei ihrer Herrschaft als Wuhme ist, sucht zum 1. April ähnliche Stelle. Gefällige Adressen bittet man unter D. L. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Arbeit im Waschen und Scheuern oder Aufwartung von einem Mädchen. Karolinenstraße Nr. 16, 3 Tr. v.

Eine Aufwartung wird angenommen. Näheres hohe Straße Nr. 1 parterre.

Restaurations-Gesuch.

Zu pachten gesucht wird eine in frequenter Lage der innern Stadt gelegene Restauration oder ein Local, welches sich gut dazu eignen würde und zu Michaelis übernommen werden kann.

Adressen baldigst unter F. W. S. # 1001. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Gärtchen möglichst nahe der Stadt wird zu miethen gesucht. Offerten niederzulegen Burgstraße Nr. 9, IV.

Zur nächsten Ostermesse wird ein Local, parterre oder 1. Etage auf dem Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Bl. unter Chiffre M. M. # 10.

Eine Niederlage sowie ein Raum, welcher sich zu einer Klempnerwerkstatt eignet, werden in der Nähe der Kossstraße zu miethen gesucht. — Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter E. A. # 39.

Zwei Stuben innere Stadt, kann auch in einem hellen Hofe sein, werden als Comptoir zu 100—150 # zu miethen gesucht. Adressen im Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Logis-Gesuch pr. Johannis d. J.

Pünctlich zahlende Leute ohne kleine Kinder suchen in einem ruhigen Hause ein Logis im Preise von 100 bis 120 #. Gegend Petersvorstadt in der Nähe des Bezirksgerichts. Gefäll. Adressen unter H. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu Ostern wird ein Logis gesucht von Leuten, die sich verheirathen wollen, im Preise von 30—50 #. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. N. 33 niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis, zu Ostern zu beziehen und wenn möglich Frankfurter Vorstadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Brühl Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

In der Zeitzer oder Dresdner Vorstadt wird ein Familienlogis, bestehend aus 4—6 heizbaren Zimmern mit Garten, nicht höher als 2 Treppen, von Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Adr. sind niederzulegen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre G. H. 25.

Gesucht noch bis Ostern in der innern Vorstadt für eine anständige Familie ohne Kinder ein Logis von 2 Stuben, 2 oder 3 Kammern und Zubehör.

Adressen mit genauer Angabe des Preises und Raumes unter G. G. # 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für Johannis ein Familienlogis in freundlicher Lage der Zeitzer Vorstadt oder deren Nähe, möglichst nahe der Petersstraße, wenn möglich nicht über 2 Treppen hoch, mit Wasserleitung, Gärtchen erwünscht, im Preise von höchstens 200 #. Offerten unter D E R nimmt die Expedition ds. Blattes entgegen.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Familienlogis von 4 Zimmern und Zubehör, nicht zu hoch, im Preise von 200 bis 250 # in der innern Vorstadt. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer anständigen Witwe ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise von 50—100 # oder auch Aftermiethe. Adressen unter P. R. # 2. wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Wohnungs-Gesuch.

Ein Studirender sucht zum 1. April ein fein meublirtes Logis (Wohn- u. Schlafstube) in der Reudnitzer Straße oder Umgebung. Adressen unter C. # 9 an die Exped. d. Bl. baldigst einzulenden.

Es wird in der Nähe der Pleißenburg eine meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und 2 Kammern, vom ersten April an zu miethen gesucht. Adressen unter V. # O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen gut gesitteten 20 jährigen, gänzlich mittellosen Jüngling, welcher von Ostern an ein Jahr lang die prima eines hiesigen Gymnasiums besuchen soll, wird ein bescheidenes Freilogis gesucht. Der junge Mann könnte die Aufsicht über jüngere Scholaren führen, oder sich sonst nützlich erweisen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. Jacobi im Jacobshospital, Herr Bat.-Arzt Dr. Mandke, Petersstraße Nr. 1, und Frau verw. Hofrath Köllner, Leipziger Straße Nr. 1.

Ein Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer, Reichels Garten oder innere Vorstadt, wird pr. 1. April zu miethen gesucht. Adressen unter D. # 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April von einem jungen Kaufmann ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an der Promenade oder in der Mitte der Stadt.

Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 4 in der Conditorei von Otto Bonorand abzugeben.

Ein einzelner Herr sucht in Gohlis oder einer der Leipziger Vorstädte vollständige und angenehme Wohnung. Adressen sind in der Oberschenke in Gohlis oder in der Expedition dieses Blattes unter F. P. niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein junger Mann sucht in der Nähe der Königsstraße ein freundlich meublirtes Stübchen. Adressen mit Preisangabe erbittet man unter K. Str. durch die Expedition dieses Blattes.

Für zwei Kaufleute wird eine noble Garçonwohnung, Wohnzimmer und helle Schlafstube, an der Promenade oder in deren unmittelbarer Nähe gesucht. Der Gegend von der Lessingstraße bis Poststraße wird der Vorzug gegeben und darf die Wohnung nicht über 1 Treppe hoch gelegen sein. Zeit 1—15. April. Gef. Adressen unter H. J. # 9 in der Expedition dieses Blattes.

Zwei Herren suchen in der Nähe des Marktes gut meublirtes Stube mit Schlafzimmer, meßfrei, mit Hausschlüssel. Offerten mit Preis unter Chiffre M. & J. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein sonniges gesundes Garçonlogis von Stube und Kammer oder 2 Stuben ohne Betten in der Georgen- oder Duerstraße, der Grimma'schen oder Tauchaer Vorstadt.

Gefällige Adressen mit H. J. bittet man abzugeben in der Restauration von Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Gesuch. Zwei junge solide Herren suchen vom 1. April ein in der Nähe der Post oder Duerstraße gelegenes freundliches meßfreies und meublirtes Logis im Preise von circa 3 1/2 Thlr. pr. Monat. — Adressen sind niederzulegen Nicolaistraße Nr. 38 bei Herrn Restaurateur Lentgen im goldnen Ring.

Gesucht wird von stillen Leuten für 1. April eine unmeublirte Stube, wo möglich mit Kammer. Adr. Gewandg. 3 im Grützgesch.

Gesucht wird pr. 1. April a. c. ein meubl. Garçonlogis, meßfrei, in der Halle'schen Straße oder deren Nähe. Adressen unter O. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden Dame ein kleines Logis ohne Meubles im Preise von 36—40 # in der Nähe des Theaters. Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm niederzulegen unter E. P. # 36.

Eine einzelne Dame sucht pr. Johannis 2 Stuben und Zubehör Duerstraße oder deren Nähe in anständigem Hause, Sonnenseite und nicht über 2 Treppen. Adr. abzug. Duerstr. 27, 2 Tr. I.

Ein solides Mädchen sucht ein kleines Logis oder Stube mit Kammer als Aftiermiete. Adressen an Herrn J. S. Schömburg, Halle'sches Gäßchen 8, abzugeben.

Restaurations-Verpachtung.

Zu verpachten ist von Ostern ab eine Restauration in einer frequenten Vorstadt Leipzigs mit Inventar, wo auch ein Victualien- oder Productengeschäft mit angebracht werden kann, zur Uebernahme sind 3—400 R erforderlich.

Adressen bittet man unter Z. B. H 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garten ist zu verpachten.

Karolinenstraße Nr. 16.

Ein herrschaftlicher Pferdestall mit Kutschstube und Wagenremise ist vom 1. April c. zu vermieten. Auch würde sich das Ganze zu Arbeitslocalitäten oder Niederlage mit Comptoir eignen. Promenadenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Die geräumige erste Etage des Grundstücks **Reichsstrasse No. 12** (bisher von den Herren Robert, Brandt & Co. benutzt) ist als **Geschäftslocal** von Ostern a. c. ab zu vermieten durch **Dr. Roux**, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist in bester Lage der Königsstrasse ein schönes geräumiges Geschäftslocal mit Comptoir, Niederlagen und Böden. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler, passen aber auch für jedes andere Geschäft und können zu Michaelis, nach Befinden auch schon früher, bezogen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter **L. G. H 21** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein großes Verkaufslocal für Musterlager am Markt sowie mehrere Zimmer mit großem Vorsaal sind für nächste Messen zu vermieten. Das Nähere Markt Nr. 8, r. 2. Etage.

Ein Fleischer-Logis mit Schlachthaus, Rauchkammer und Zubehör ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Webergasse Nr. 12.

Ein Parterrelogis mit Verkaufsladen ist zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 46 im Hofe links beim Hausmann.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine Wohnung, Parterre mit Garten für 90 R , ohne Garten 80 R , Braustraße Nr. 7.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 8 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, mit Parquet und allen sonstigen Bequemlichkeiten ist in der westlichen Vorstadt zu 800 Thlr. von Ostern oder Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist vom 1. April im Eckhause der Auen- und Färberstraße Nr. 5 ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche &c. Das Nähere daselbst parterre links.

Ein Logis, 3 Stuben, 2 Alkoven nebst Zubehör ist zu vermieten. Näheres Pilsowstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Logis-Vermiethung!

Eine höchst noble 1. Etage, 9 Piecen (3 parquettirt), 6 Kammern u. Zubehör, nebst Stallung für vier Pferde, ist zu Ostern oder Johannis für 800 Thlr. zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Plagwitz.

Zu vermieten mehrere freundliche Familien-Logis. Alles Nähere große Fleischergasse Nr. 18. **W. F. Neumeister**.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, wessfrei, Saal- und Hausschlüssel, an einen Kaufmann oder Beamten Königspl. 16, 3. Et.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. Stube mit Alkoven an solide Herren, wessfrei, mit Hausschlüssel Neukirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer ohne Bett Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Aussicht nach der Promenade. Zu erfragen Neukirchhof 19 im Durchgang.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit separ. Eing. an 1 oder 2 ledige Herren Reudnitz, kurze Gasse 91, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben mit Schlafbehältniß große Fleischergasse 25, 1. Etage.

Zu vermieten an ein anständ. gebild. Mädchen 1 meubl. Stube. Näheres Peterssteinweg bei Herrn Kaufmann Quarch.

Zu vermieten an ein junges Mädchen eine unmeublirte Stube Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten

ist vom 1. April ab ein gutmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube, beides mit schöner Aussicht auf Gärten und Straße. Näheres Hospitalstraße Nr. 8, zweite Etage.

Zu vermieten ist am Augustusplatz eine sehr angenehme **Garçonwohnung** in anständiger Familie pr. 1. April. Näheres bei Herrn Kaufmann Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Zu vermieten ist zum 1. April eine meublirte Stube, separat und Hausschlüssel, an eine Dame, nahe der innern Stadt. Adressen unter M. N. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine meublirte Stube ist an Herren mit Hausschlüssel zu vermieten wessfrei Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Ein Schüler findet für 7 $\frac{1}{2}$ R Kost und Logis in anständiger Familie. Zu erfragen in der Restauration des Hrn. Birnbaum, hohe Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine Stube für 2 Herren als Schlafstelle Johannisgasse 6—8, Tr. A 3 Tr. links bei Schilobach.

Offen eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einem Stübchen Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links bei Bornkessel.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren, sofort zu beziehen Elisenstr. 3, im Seitengeb. 3 Tr. links.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen, auch ein separates Kämmerchen Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Erdmannstraße Nr. 7 im Hinterhause 1 Treppe rechts.

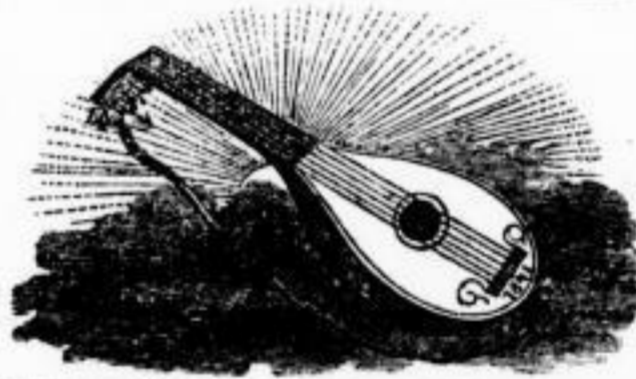
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Für geschlossene Gesellschaften ist noch ein Zimmer frei Montag, Donnerstag und Freitag und es empfiehlt dasselbe

S. Krell, Hospitalstraße Nr. 13.

Familien-Verein

hält heute Sonnabend den 10. März seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 Uhr. **D. B.**



Morgen
Sonntag
den 11. März
Anfang
Abends
präcis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
D. V.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag **Concert** von Fr. Riede. Anfang 6 Uhr.

Centrifisch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

Vocal- u. Instrumental-Concert
der Capelle **A. Schreiner**.

TIVOLI. **Concert u. Tanzmusik.**
Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag die letzte Tanzmusik vor Ostern.
Das Musikchor von **M. Wenck**.

Einladung.

Sonntag den 11. d. M. wird ein feines Oelgemälde mit Goldrahmen zu einem mildthätigen Zweck Mittelstraße Nr. 9 ausgelegt. Billets à 5 Ngr. sind daselbst und bei Herrn Restaurateur Scharf, Wintergartenstr., in Empfang zu nehmen.

Astraea.

Kränzchen Sonntag den 11. März im Schützenhaus.

Billets Mitterstraße Nr. 5 beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner.

NB. Anfang 6 Uhr.

D. V.

Freundschaft. Kränzchen im Schützenhaus.

Heute Sonnabend

Der Vorstand.

Zum ersten Mal.

Sonntag den 11. März in Plagwitz „zum Felsenkeller“

grosses Pariser Orgel-Concert,

ausgeführt auf einem Pariser Kunst-Instrument, was 50 Mann Musiker darstellt. Zur Ausführung kommen 30 verschiedene Stücke, darunter die Oper Robert der Teufel und die weiße Dame.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 2½ N.

Fr. Zeuner.

Apollo-Saal.

Morgen Concert und Ballmusik vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag den 11. März Pfannkuchenschmaus,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst H. Fröhlich.

NB. Der Salon so wie alle Zimmer sind von jetzt an mit Gas erleuchtet.

Thonberg.

Im Salon von J. L. Hascher

morgen Sonntag den 11. März

Kränzchen der Männer-Turner-Niege,

wozu wir Turner und Turnfreunde freundlichst einladen. Gastbillets sind bei Herrn Hascher zu haben. Anfang 5 Uhr. Das Comité. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Getränken, Bayerisch u. Lagerbier ff. und bittet um gütigen Besuch J. L. Hascher.

Schönau.

Sonntag den 11. März Pfannkuchenschmaus und starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet F. Beneder.

Oberschenke in Eutritzsch.

Morgen Nachmittag 3 Uhr an ladet zum Frei-Concert und darauffolgender starkbesetzter Ballmusik ergebenst ein das Musikchor von E. Billhardt.

Schulze's Restauration

Neuditz, Ruchengartenstraße.

Heute Sonnabend den 10. März humoristisch-musikalische Soirée des Gesangscomiters und Mimikers Julius Koch und Frau aus Wien und Leipzig. NB. „Darstellung der verschiedenen Bärte“. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ N.

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle meine reichhaltige Speisearte, worunter Schlachteffen sich befindet und ein feines Glas Bier verzapft wird. Es ladet ergebenst ein d. D.

Restauration von Dietze, hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Sonnabend Concert von Franz Kilian in Gesellschaft 2 Damen und 2 Komiker. Anfang 1/8 Uhr.

Sonntag von 6 Uhr an in den Restaurationslokalen von G. Sanger, Fürststr. Haus, Schützenstr. 16.

Kilian.

Lützschenauer Keller.

Heute Abend Concert durch Streichquartett.

Dabei empfehle ich Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut. Bier ff. Es ladet ergebenst ein d. Restaurateur.

Restauration von L. Kunze, Kopplatz Nr. 10.

Heute Abend komische Gesangsvorträge von der Gesellschaft Hoffmann unter Mitwirkung zweier neuer Sängerrinnen, wobei ich mit verschiedenen kalten und warmen Speisen aufwarten werde.

Heute Abend ladet zu launig-komischen Gesangsvorträgen

des Herrn Seidel und Gesellschaft, wobei für gute Speisen und Getränke gesorgt ist, ergebenst ein

Anfang 7 Uhr.

Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten) mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomasgäßchen.

NB. Bayrisch Bier ausgezeichnet.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag letzte

Concert- und Ballmusik

vor den Feiertagen.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Restauration von H. Trunkel,

Sternwartenstraße Nr. 11.

**Grosse mysteriöse diabolische Sitzung und
humoristisch-magische Hexen-Soirée.**NB. Schweinsknochen mit Klößen, Bayrisch und Lager
ff., es ladet ergebenst ein d. D. Anfang 8 Uhr.**„Stadt Wien.“****Deutscher Bier-Tunnel.**

Wiener Märzen so wie Culmbacher ganz vortrefflich.

Heute Abend Karpfen polnisch,
wozu ganz ergebenst einladet G. F. Möbius.**Leipziger Salon.**Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wobei ein ge-
müthliches Länzchen stattfindet.

Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Plinsen empfiehlt für heute Abend

J. S. Seidel, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

Café Leipzig, Grimm. Steinweg Nr. 10,empfehlen ein ausgezeichnetes Töpfchen à 15 S., NB. außer dem
Hause 13 S. E. Haertel.**Morgen Sonntag in Stötteritz****div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc.,**

warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier zc. zc.

Von 7 Uhr an humoristisch-theatralische Abendunterhaltung der Gesellschaft „Fidelio“ für milde Zwecke. Schulze.

Café de l'EuropeMüß- u. Apfelsintorten, Gladen, div. Kaffeekuchen,
sowie gute Getränke empfiehlt

Conditorei

von B. Weidler.

Sauerbraten mit Klößen

empfehlen zu heute Abend, Ragout an so wie Speckkuchen zu morgen früh

Friedrich Geuthner, vormalig ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Karpfen polnisch oder blau empfiehlt heute C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet

G. Sanger, Schützenstraße Nr. 5.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Topfrinderbraten mit Klößen.**Heute Abend Mockturtle-Suppe**

bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten u. gekochtem Schinken
mit Klößen nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein (Morgen früh Speckkuchen.) L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.**„Restauration zum goldnen Herz“**

(große Fleischergasse Nr. 29)

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt bayrisches Bier, diverse preiswerthe Weine, jeden Morgen
kräftige Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte. Heute Abend saure Rindskaldaunen.**Bayrisch Bier aus der Freih. v. Tucherschen** (früher Königl. Brauerei)
ausgezeichnet empfiehlt H. Thal, Burgstraße Nr. 8. Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce, morgen Speckkuchen.**Heute ladet zum Schlachtfest** höflichst ein, **Biere fein,**
Gustav Keil, kleine Fleischergasse.

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen Restauration von Hugo Kleinpaul, fr. Wetter, a. Kanonenteich.

Borna'sche Bierstube, Marktstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

der Restaurateur.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein C. G. Volgtländer, Peterssteinweg 55.

Burgkeller, 15. Wochenkalender.

Sonnabend: Schweinsknochen mit Klößen.

Heute Abend Klöße mit Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

J. A. Kässner, Brühl Nr. 68 im Keller.

Böfelschweinsknochen mit Klößen zc. empfehlen heute Abend

Rising & Gelbig.

Schröter's Restauration, Bosenstraße 18. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt M. Köckritz, Quandts Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
W. F. Beck, Burgstraße weißer Adler.
 NB. Werneßgrüner und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bier sehr gut bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Restauration hohe Strasse Nr. 12.

Heute ladet zu **Schweinsknochen**, morgen zum **Speckfuchen** freundlichst ein **W. Reichmann.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Sauerkraut** bei **Wilhelm Tolch.**

Schletterhaus, Petersstrasse No. 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, echt **Bayrisch Bier** von **Penninger** aus **Erlangen** ausgezeichnet
 schön 2 **W.**, Lagerbier vortrefflich 13 **S.** Für Gesellschaften Separatzimmer. **C. Weinert.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** bei **F. A. Däbritz, Windmühlenstr. Nr. 46.**

Maschners Restauration, Kupfergäßchen Nr. 3, empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen** mit
Klößen nebst einem ff. **Löpschen Bier.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Gustav Lehmann, Petersstr. 4.**

Heute ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** höflichst ein
 Lager- und Weißbier vorzüglich.

C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig**, dazu ein feines **Löpschen Bier** empfiehlt
H. Krell, äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh nebst ausgezeichnetem **Bereinsbier**

Aug. Löwe,
Nicolaistraße Nr. 51.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu **Schlachtfest** und einem soliden
Lanzchen ergebenst ein **E. verw. Naundorf.**

Heute **Schlachtfest** bei **J. G. Schildbauer,**
 Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute **großes Schlachtfest** Antonstraße Nr. 3. Zugleich
 empfehle ich einen billigen guten **Mittagstisch.**
 Weiß-, Braun- und Lagerbier empfiehlt **Lory.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Schweinsknochen m. Klößen.** Schröter'sches
 Lagerbier famos. **H. Bernhardt.**

Gute Quelle, Brühl 22.

Schweinsknochen u. empfiehlt **A. Grun.**

Restauration zum Eichenkranz,
 Thalstraße Nr. 25.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu er-
 gebenst einladet **Franz Lehmann.**
 Zerbster u. Lagerbier ff.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**

bei **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst
 einladet **J. G. Köhler, Antonstraße Nr. 7.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Lagerbier ff. Es
 ladet ergebenst ein **Johannisgasse Nr. 14. J. G. Sessler.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut** empfiehlt
S. Thambayn, bayerische Straße Nr. 6c.

Speckfuchen

empfehlte heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im **Böttchergäßchen.**

Heute früh **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet
G. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde Freitag früh zwischen 4 u. 5 auf dem Wege
 vom **Schützenhaus** an **Stadt Rom** vorüber die **Georgenhalle** ent-
 lang bis in die **Universitätsstraße** eine **Bisam-Pellerine.**

Gegen **Dank** und **gute Belohnung** abzugeben **Neumarkt 41,**
 gr. **Feuertugel 2. Etage** im **Tapeten-Lager.**

Ein **kleiner Kinderüberschuh** ist vom **Johannisthal** bis **Ritterstr.**
 verloren worden. Gegen **Belohn.** abzug. **Ritterstr. 4, Hof 2 Tr.**

Verloren.

Verloren wurde vergangene **Mittwoch** in der **Stadt** oder
Promenade, Schützenstraße bis **Marienplatz** ein **goldnes Medaillon**
 mit **Damenportrait.** Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben bei
 Herren **Koch & Comp.,** lange **Strasse Nr. 26/27.**

Verloren wurde **Donnerstag** zwischen 3 und 5 Uhr eine
 silberne **Cylinder-Uhr** mit **neusilberner Kapsel** vom **Neufirchhof,**
Brühl, Halle'sche Straße, Wintergarten-, Tauchaer Straße, Neu-
schönefeld bis nach **Volkmarisdorf** bei **Herrn Kohlenhändler Lindner**
 oder von da zurück. Da es einen **armen Packträger** anbelangt,
 so **bittet** man sie gegen **Dank** und **1 \mathcal{R}** **Belohnung** **Brühl Nr. 15,**
3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde gestern ein **Portemonnaie** mit **2 Thaler** in
Cassensbilletts und **kleiner Münze,** einem **Schlüssel** und **zwei Notiz-**
zettel. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Neumarkt Nr. 4,**
1. Etage.

Verloren wurde **Donnerstag** Abend **7 1/2 Uhr** in der **Uni-**
versitätsstraße ein **Bisam-Pelztragen** mit **braunem Futter.**
 Der **ehrl. Finder** wird gebeten gegen **Dank** und **Belohnung**
 abzugeben **Universitätsstraße Nr. 13b** beim **Hausmann.**

Am **Donnerstag** Abend wurde von einem **armen Dienstmädchen**
 ein **Portemonnaie** verloren mit **2 \mathcal{R} 5-7 \mathcal{S} .**

Der **ehrl. Finder** wird gebeten gegen **Dank** und **Belohnung**
 abzugeben **Neufirchhof 14, 3 Treppen.**

Ein **Weimarischer Zehnthalerschein** ist auf dem Wege von der
Petersvorstadt bis ins **Goldhahngäßchen** gestern den **9. März** ver-
 loren worden. Der **ehrl. Finder** wird gegen **Einen Thaler** **Be-**
lohnung um dessen **Abgabe** in der **Tauchaer Straße Nr. 16** im
Hintergebäude 2 Treppen gebeten.

Sechs kleine Schlüssel

an **rothseidner Schnur** sind verloren worden. Dem **Finder** gute
Belohnung beim **Hausmann** der **Thomasmühle.**

Kinder-Beugstiefel,

ein **Paar** neue dergleichen sind auf dem Wege von der **Ritter-**
straße nach der **kleinen Funtenburg** verloren gegangen. Abzugeben
 gegen **Belohnung** **kleine Funtenburg 3 Treppen** rechts.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein **Maulkorb** mit **St.-B.**
Nr. 1370. Gegen **Insertionsgebühren** abzuholen im **Wiener Saal.**

Am **Mittwoch** den **7. März** blieben in der **Garde** des **Hotel**
 de **Bologne** ein **Paar Damensstiefel** zurück und **bittet** man dieselben
Quercstraße Nr. 34, 1 Treppe abzugeben.

Schlüssel sind liegen geblieben bei

Rising & Selbig.

Ein Spiegel ist abgegeben worden. Bitte um baldige Abholung
Grimma'sche Straße Nr. 15 beim Hausmann.

Erklärung.

Hierdurch erkläre ich, daß Dasjenige, was ich am 1. I. M. in der Berned'schen Restauration hier Herrn **Christoph Waltber** nachgeredet habe, in Unwahrheit beruht und daß es mir leid thut, jene Aeußerung über denselben gethan zu haben.

Carl Heinrich Müller.

(Eingesandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup***) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in 1/4 Flaschen zu 6 $\frac{1}{2}$, 1/2 Fl. zu 11 $\frac{1}{2}$ und 1/1 Fl. zu 20 $\frac{1}{2}$.

Herrn Dr. **J. G. Popp**, Zahnarzt in Wien.

Euer Wohlgeboren ersuche ich ergebenst um gefällige umgehende Uebersendung von 4 Flacons Ihres Anatherin-Mundwassers zu haben in

Leipzig: **Theodor Pfämann**, Ecke vom Neumarkt und der Schillerstraße,

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12,

um Angabe der Adresse einer Niederlage desselben in der nördlichen Schweiz oder am Bodensee.

Da mich von allen angepriesenen Mitteln nur Ihr Anatherin-Mundwasser von den heftigsten Zahnschmerzen befreite, mein steter Vorrath auf längerer Reise aber geendigt ist, so bitte ich dringend um prompte Effectuirung meines Auftrages und Erhebung des Betrages durch Postnachnahme.

Kreuzlingen in der Schweiz am Bodensee.

Ihr ganz ergebener
Stemanker.

Sehnt Du Dich denn wirklich nicht danach,
Dich einmal ordentlich gegen mich auszusprechen,
oder sind meine Prophezeihungen schon eingetroffen und Alles verloren?

Armes Kind!

P-a.

Da wegen einer besonderen Festlichkeit sämtliche Locale in Anspruch genommen sind, so bleiben selbige für Nichttheilnehmer für heute von Abends 7 Uhr an geschlossen.

W. Esche, Restaurateur, Gerhards Garten.

In Bezug auf das Inserat des Herrn Dr. Fiebig im heutigen Tageblatt erkläre ich, dass ich, von genanntem Herrn zu Haltung eines Vortrags über das Turnen der weiblichen Jugend veranlasst, meine Bereitwilligkeit dazu zwar ausgesprochen, mich aber mit Herrn Dr. Fiebig weder über Erhebung eines Eintrittsgeldes verständigt, noch über etwaige Verwendung derselben auch nur ein Wort mit ihm gewechselt habe. Unter den obwaltenden Verhältnissen ziehe ich es vor, meine Zusage zurückzunehmen und den von Herrn Dr. F. angekündigten Vortrag nicht zu halten.

Leipzig, den 9. März 1866.

Dr. Schildbach.

Die nächste Kammermusik-Unterhaltung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr in der 3. Bürgerschule statt.

Betreffs genauer Mittheilung über die Zeit des Anfanges wolle man im Sonntag-Tageblatt nachsehen.

Die Ausstellung

weiblicher Arbeiten und sonstiger zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt zu verloosender Gegenstände wird von und mit Montag dem 12. bis mit Mittwoch den 21. März d. J. **ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis Nachmittags 3 Uhr** im Saale der alten Rathswaage, 2. Etage, geöffnet sein.

Indem wir dieselbe der Theilnahme unserer verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen bestens empfehlen und nochmals an gütige Ablieferung der uns freundlich zugesagten Gaben erinnern, so empfehlen wir besonders die Abnahme von Joosen einer freundlichen Berücksichtigung und bemerken, daß der Verkauf derselben im Ausstellungslocale, außerdem aber auch bei den Herren **Philipp Bag, Markt, Bühnengewölbe**, und **Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum**, erfolgt.

Der Frauen-Hülfsverein.

Morgen Alle in die Gesellschaft Laute! Der
Bermunschene und Eichen sind wieder activ.

E. L. G. P. G. S. O. B. W. S.
R. Z. H. G.

Auguste!

Ich komme Sonnabend 1/25 Uhr von der Reise zurück; erwarte mich Ankunfts-Halle, bayerscher Bahnhof. **Heinrich.**

Auguste! Hierdurch zur Nachricht, daß ich die Briefe nicht abhole, mir auch fernere Belästigung verbiete.

Herrn U. P. ein donnerndes Bravo, daß die ganze Ziegelei zittert.
Mehrere Freunde in Stahmeln.

Wir gratuliren von ganzem Herzen unserm Freund **Kabitsch Bleckrath** zu seinem 50 jährigen Wiegenfeste.
Die verunglückten Helgoländer.

Es gratulirt von ganzem Herzen dem Herrn **Ferdinand Mangelsdorf** zu seinem 28. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch. Ungenannt doch wohlbekannt.
Eine Freundin aus weiter Ferne.

Nachtfalter!

Abends 9—10 Sitzung am ost-südöstlichen Stammtische.
Der Oberfalter.

St. Helena. Morgen Sonntag 3 Uhr bei **Stierba**, Grenzgasse in Reudnitz.

„Klapperkasten.“

Heute Sonnabend Gesellschaftsabend.

D. B.

Club français (R. C.).

Ce soir réunion au local Johannesgasse 6/8. Correspondance!
J. Kz.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Nordische Grabmäler für gefallene Krieger an der norwegischen Küste von C. Bodom in Düsseldorf.

Der alte Dessauer und der Candidat von Prof. v. Dör in Dresden.

Gestörte Andachtsstunde von B. Nordenberg in Düsseldorf.

Unter dem Hosenstein von G. Erola in Ilfenburg.

Daliske, zum Bade gehend, von J. Grund in Baden-Baden.

Mittagsruhe von A. Bischof in München.

Der Brief von A. Barth daselbst.

Die Ramsau bei Berchtesgaden von S. Hacker daselbst.

„Der stille Grund“ (nach einem Gedicht von Eichendorff) von W. Georgy in Leipzig.

Durch Herrn Dr. **Schildbachs** unerwartete Weigerung, den mir zur Ermöglichung eines guten Zwecks zugesagten Vortrag zu halten, bin ich leider genöthigt, auf die Ausführung meines Vorhabens vorläufig zu verzichten.

Fiebig.

Vom Verein für historische Kunst in Deutschland

befindet sich gegenwärtig auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

das große Delgemälde:

„Die besiegten Mailänder vor Kaiser Barbarossa“

von Carl Ewoboda in Wien, angekauft für 2000 Thaler.

L. Lehrerverein. Heute Sonnab. d. 10. Mrz., 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schützenhaus.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von $\frac{1}{2}$ 8 — $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6. Wahl des Vorstehers und des Schriftführers. D. V.

Allgemeine Arbeiterversammlung.

Heute Sonnabend 10. März Abends 8 Uhr **Hôtel de Saxe.** Tagesordnung: „Die Arbeiterbewegungen und die sociale Frage“ — als Gast anwesend Herr Försterling aus Dresden.

Für die hies. Mitglieder des Allg. Deutschen Arbeitervereins: **Der Bevollmächtigte.**

An unsere geehrten Mitbürger.

Wir ersuchen hiermit diejenigen unsrer Mitbürger, welche mit uns derselben Ansicht sind, zur Unterzeichnung einer, gegen die Beschlüsse der sogenannten Bürgerversammlung gerichteten öffentlichen Erklärung. Dieselbe liegt bei den unten bemerkten Herren während der nächsten 8 Tage aus.

Der Comité.

Herrn **G. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 10.
 = **N. Auerbach**, Kaufm., Katharinenstraße Nr. 25.
 = **A. Bernick**, Kaufm., Tauchaer Straße Nr. 9.
 = **J. Böheim**, Kaufm., Tscharmanns Haus.
 = **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.
 = **D. Daemig**, Kaufm., Frankfurter Straße 32.
 = **C. A. Drepler**, Kaufm., Klostergasse Nr. 17.
 = **F. Dietrich**, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.
 = **F. Dietrich**, Halle'sche Straße Nr. 8.
 = **J. G. Dietrich**, Universitätsstraße Nr. 17.
 = **F. W. Döbler**, Reubnitzer Straße Nr. 11.
 = **C. A. Erselius**, Neumarkt Nr. 23.
 = **A. Fischer**, Stadt Dresden Nr. 12.
 = **A. Fischer**, Kaufm., Hainstraße Nr. 7.
 = **W. Friedrich**, Peterssteinweg Nr. 3.
 = **A. Greul**, Plauenscher Hof.
 = **C. A. Geisler**, Ritterstraße Nr. 47.
 = **J. Graff**, Kaufm., Reichstraße Nr. 48.
 = **A. Haberland**, Kaufm., kleine Fleischergasse 9.
 = **F. Hürting**, Kaufm., Katharinenstraße Nr. 5.
 = **H. Seine**, Brühl Nr. 8.
 = **C. Holzweilig**, Kaufm., Gerberstraße Nr. 3.
 = **F. Habenicht**, Kaufm., Neumarkt Nr. 38.

Herrn **C. Heise jun.**, Elisenstraße Nr. 29.
 = **G. Juchacz**, Kaufm., Hainstraße Nr. 18.
 = **D. Jechner**, Kaufm., Grimma'scher Steinweg 61.
 = **H. Kassel**, Katharinenstraße Nr. 20.
 = **L. Miethe**, Markt 5.
 = **A. Meisinger**, Kaufm., Zeitzer Straße Nr. 59.
 = **Pegold**, Café Petzold, Zeitzer Straße.
 = **G. Nus**, Kaufm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
 = **C. Schulze**, Klostergasse 3.
 = **J. G. Siegel**, Centralstraße Nr. 11.
 = **D. Steinmeyer**, Reichstraße Nr. 12.
 = **F. W. Teich**, große Fleischergasse Nr. 16.
 = **C. W. Voigt**, Friedrichstraße Nr. 23.
 = **F. Walther**, Bahnhofstraße Nr. 13.
 = **H. Walther**, Kaufm., Universitätsstraße Nr. 4.
 = **Ch. Walther**, Kupfergäßchen Nr. 8.
 = **N. Winkler**, Kaufm., Petersstraße Nr. 7.
 = **C. Weise**, Kaufm., Schützenstraße Nr. 17.
 = **N. Werner**, Kaufm., Grimma'sche Straße 22.
 = **C. Winter**, Grimma'sche Straße Nr. 5.
 = **Ch. Wegold**, Sternwartenstraße Nr. 33.
 = **C. A. Ring**, Kaufm., bayerische Straße Nr. 23.
 = **L. Zschimschny**, Kaufm., großer Blumenberg.

Verstärkt.

Am 7. wurde uns ein todt's Töchterchen geboren.
 Leipzig, den 9. März 1866.

Maximilian Bachmann.
Linda Bachmann, geb. Anauß.

Gestern Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau von 2 Mädchen glücklich entbunden. — Leipzig, den 8. März 1866.

J. C. Schöpple, Tuchschneidermeister.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 11 Uhr starb unser guter Gatte und Vater,
Karl Traugott Schälter
 aus Neulirichen bei Baugen, nach schweren Leiden.
 Wie er ein fleißiger Arbeiter war, so war er ein treuer sorgender Gatte und Vater und werden Alle, die ihn kannten, unsern Schmerz empfinden.
 Leipzig, 9. März 1866.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 12 Uhr starb mein Freund
 Herr **Gust. Hoffmann**, gen. **Schoene**,
 Buchhändlergehilfe, in seinem 19. Jahre im Jacobshospital hier.
 Dies allen seinen Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht.
 Leipzig den 9. März 1866.

Wilh. Fischer.

Die Beerdigung findet Sonntag 3 Uhr vom Jacobshospital aus statt.
 Heute Nacht $\frac{3}{4}$ 11 Uhr verschied ruhig nach sechswochentlichen Leiden unser guter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Onkel und Schwager, Herr **Friedrich August Dreher**, Logenschließer beim hiesigen Stadttheater und Diener beim städtischen Museum.
 Dieses seinen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
 Leipzig, den 8. März 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr statt.

Dank

Allen denen, welche den Sarg unseres Sohnes und Bruders **Carl August Bachmann** so reich mit Blumen schmückten, desgleichen Herrn Pastor **Michaelis** für seine tröstenden Worte am Grabe und für die zahlreiche Begleitung von Seiten seiner Vorgesetzten und seiner sowohl frühern als auch jetzigen Kollegen und noch Dank für die Begleitung der Jäger-Compagnie und abermals herzlichsten Dank. Die trauernde Mutter und Geschwister aus der Ferne.

Für die uns bei dem Tode und Begräbnisse unserer unvergeßlichen guten Mutter so überaus zahlreich zu Theil gewordenen ehrenden Beweise warmer Liebe sagen Allen innigsten Dank, insbesondere dem Herrn Dr. phil. **Rönig** für seine so schönen Worte am Grabe der Verstorbenen so wie dem Herrn Dr. **Stolle** für seine rastlose Thätigkeit.

Wir danken für Alles nochmals recht herzlich, doch vermögen Worte nicht auszudrücken, was bei dem so großen Verlust einer Mutter unser Inneres fühlt.

Leipzig, den 8. März 1866.

Emil Franz,
Ch. Köhler geb. Franz,
 im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg unserer theuren unvergeßlichen Mutter so reichlich mit Blumen schmückten, vorzüglich dem Herrn Pastor **Abfeld** für die trostreichen Worte, die uns an ihrer letzten Ruhestätte zu Theil wurden.

Henriette Föhdisch geb. Staszewska
 im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Kindes **Richard** sagen wir den herzlichsten und innigsten Dank.
A. Wolf und Frau.

Die Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

werden zu der am 11. d.S. früh 1/28 Uhr stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kameraden Friedrich August Dreher eingeladen, die Inhaber der Mitgliedsnummern von 71—140 zur Begleitung commandirt.
 Versammlung Petersstraße im goldenen Hirsch früh 1/48 Uhr.
 Leipzig, am 9. März 1866.

Fr. Nestler, d. 3. Vorsteher.

Angemeldete Fremde.

- Arnheim, Königl. Hoflieferant a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Amelang, Privatm. a. Dresden, grüner Baum.
 Bröckelmann, Kfm. a. Reheim,
 Büttner, Kfm. a. Chemnitz, und
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
 Bornmüller, Def. a. Suhl, Stadt Wien.
 Blauschild, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne.
 Bonard, Kfm. a. Ulm, Hotel de Russie.
 Böttcher, Kfm. a. Nordhausen, S. 3. Palm.
 Bartlig, Fleischermstr. a. Göpferstedt, w. Schwan.
 Bodmer, Kfm. a. Großenhain, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Barth, und
 Beck, Kfzte. a. Greiz, Münchner Hof.
 Bäßler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
 Baumeister, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Büttner, Inspector a. Halle, grüner Baum.
 Claus, Kfm. a. Mendenburg, Hotel de Baviere.
 Collé, Fräul. a. Nürnberg, Stadt Köln.
 Deffau, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Magdeburger Bahnhof.
 Diezmann, Mühlenbes. a. Annaberg, w. Schwan.
 Diez, Kfm. a. Lucka, blaues Kopf.
 Dochow, Student a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Dohmann, Kfm. a. Bremen, Lebe's S. garni.
 v. Giller-Gebstein, Baron, Rgtsbes. a. Mohrungen, Hotel de Russie.
 Gidelmeier, Hdlsm. a. Osterwalde, w. Schwan.
 Erber, Affec.-Jngen. a. Prag, Stadt Gotha.
 Erbart, Expedient a. Plauen, Lebe's S. garni.
 Fabian, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Felgner, Mühlenbes. a. Grmlitz, goldne Sonne.
 Gräßer, Kfm. a. Neuß, und
 Grieshammer, Hütten-Director a. Langerhütte, Stadt Hamburg.
 Groß, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.
 Grünwald, Koch a. Braunau, und
 Gläuwitz, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Kronpr.
 Gütermann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
 Großer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. d. Golz, Graf, Rgtsbes. a. Brandenburg,
 Guldenuß, Kfm. a. Regensburg, und
 Gelbke, Kfm. a. Löbau, Stadt London.
 Hoppe, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Baviere.
 Hartmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hertel, Fabr. a. Weimar,
 Hercher, Kfm. a. Saalfeld, und
 Hirsch, Kfm. a. Augsburg, Hotel 3. Palmbaum.
 Horn, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Hoffmann, Fabr. a. Lauterberg, w. Schwan.
 Höpner, Kfm. a. Altenburg, Stadt Gotha.
 Hentschel, Kfm. a. Görlitz, Lebe's S. garni.
 Hattenbach, Kfm. a. Paris, Stadt London.
 Jostly, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Kottwitz, Baron, Hauptmann a. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Kolbe, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Kranig, Kfm. a. Schönebeck, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Karlsberg, Part. a. Prag, Stadt Nürnberg.
 Kortz, Kfm. a. Uebigau, w. Schwan.
 Kabisch, Kfm. a. Cottbus, Stadt Frankfurt.
 Kohn, Kfm. a. Reize, und
 Kreyzafow, Kfm. a. Berlin, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Kürbis, Decorationsmaler a. Zelle, St. Köln.
 Kiz, Lederfabr. a. Berlin, und
 Kambler, Ober-Steuer-Inspr. nebst Familie aus Bittau, Lebe's S. garni.
 Kaiser, Kfm. a. Chaux de fonds, und
 Kette, Beamter a. Königsberg, gr. Baum.
 Landmann, Kfm. a. Berlin, und
 Lippelt, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg.
 Liebig, Prof. a. München, Hotel de Pologne.
 Lony, Kfm. a. Gießen, S. 3. Palmbaum.
 Lehmann, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Lief, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Ludwig, Kfm. a. Uiberfeld, Stadt Frankfurt.
 Löwenstein, Kfm. a. Aachen,
 Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, und
 Löwenstein, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
 Marschall, Ober-Güterwalter a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Meyer,
 Müller, Kfzte. a. Berlin, und
 Weiß, Kfm. a. Krolsen, S. zum Palmbaum.
 Mühlau, Gtsbes. n. Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Duisburg, blaues Kopf.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, und
 Mandelin, Kfm. a. Prag, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Ronne, Buchhldr. aus Hilburghausen, Stadt Hamburg.
 Nathan, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Neufauer, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.
 Roth, Diaconus a. Zwickau, S. 3. Palmbaum.
 Nieder, Hdlsm. a. Osterwalde, w. Schwan.
 Nitzschner, Schiffsbauer a. Dresden, St. Nürnberg.
 Peter, Hdlsm. a. Klosterlausniz, goldne Sonne.
 Pöge, Ober-Jngen. aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Repusjynska, Concert-Sängerin a. Berlin, und
 Röhrich, Kfm. a. Eisenach, Hotel 3. Palmbaum.
 Reuschke, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.
 Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Renau, Jngen. a. Nürnberg, Stadt Frankfurt.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rohde, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
 Rößler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Renker, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
 v. Schladerdorff, Privat. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schüll, Kfm. a. Düren, und
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Stoyeremann, Kfm. a. Bremen, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.
 Schwert, Kfm. a. Bremen, und
 Schmelzer, Kfm. a. Elbing, Hotel de Pologne.
 Stambach, Kfm. a. Stuttgart, S. de Russie.
 Stoffels, Pferdehldr. a. Köln, und
 Schick, Gärtner a. Erfurt, goldne Sonne.
 v. Scholz, Frau Part. n. Tochter a. Archangel, Stadt Nürnberg.
 Schloßnagel, Kfm. a. Reppendorf, w. Schwan.
 Schneeweiß, Gastwirth a. Lommash, St. Köln.
 Sänger, Rent. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Strehliß, Vaudir. a. Hamburg, und
 Steudel, Kfm. a. Wien, gr. Baum.
 Strum, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Thiel, Frau Geh. Secret. a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Thiele, Kfm. a. Aachen, Münchner Hof.
 Unger, Fabr. a. Annaberg, Stadt Wien.
 Wölter, Kfm. a. Ritzingen, Hotel de Prusse.
 Willmann, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Werther, Fabrikbes. a. Passau, S. de Pologne.
 Wachsmuth, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Palmbaum.
 Weidemann, Künstler a. Wachsstadt, d. Haus.
 Wiesand, Rgtsbes. a. Zwickau, S. 3. Dresdner Bahnhof.
 Wolf, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 Weidling, Kfm. a. Magdeburg, und
 Weber, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Wunderlich, Fabrikbes. a. Zwickau, gr. Baum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. März. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 158 1/2; Berl.-Anh. 223 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 203 7/8; Berlin-Stett. 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 142 1/4; Eln-Weind. 161; Cofel-Derb. 60 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 77; Mainz-Ludwigshafen 138 1/4; Mecklenb. 74; Friedr.-Wilh.-Nordb. 68 1/4; Oberschl. Lit. A. 173; Destr.-Franz. Staatsb. 108 1/2; Rhein. 125 3/4; Rhein-Nahbahn 32 7/8; Südbahn (Lombard.) 110 1/2; Thüringer 137 1/2; Warschau-Wien 64 5/8; Preuß. Anleihe 5 0/10 104; do. 4 1/2 0/10 99 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 86 3/4; do. Prämien-Anl. 120 3/4; Desterreich. Metall. 5 0/10 60; Dester. National-Anleihe 62 1/2; do. Credit-Loose 75 1/4; do. Loose von 1860 78 1/4; do. von 1864 48 3/8; Dester. Silberanleihe 67; Dester. Bant-Roten 99 1/4; Russ. Präm.-Anl. 87 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 67; Russ. B.-R. 77 3/8; Amerikaner 74 5/8; Braunschw. Bant-Act. 88; Darmstädter do. 88 1/8; Dessauer do. 94 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 99 1/2; Genfer Credit-Actien 37 1/2; Geracr Bant-Actien 107 1/8; Gothaer Priv.-Bant-Act. 105; Leipziger Credit-Act. 85 3/4; Meiningen do. 101 1/4; Norddeutsche Bant do. 117; Preuß. Bant-Antheile 152; Dester. Cred.-Actien 70 1/4; Sächsische Bant-Act. 101 7/8; Weim. Bant-Actien 103 1/8; Wien 2 M. 97 3/4. **Fonds behauptet. Actien matt.**
 Wien, 9. März. Amtliche Notirungen. Nationalanleihe 63.25; Metall. 5 0/10 60.60; Staatsanl. v. 1860 79.20; Bant-Act. 731; Actien der Creditanstalt 142.—; Silberagio 101.90; London 102.35; f. f. Münzduc. 4.90. **Börsen-Notirungen v. 8. März. Metall. 5 0/10 60.70; do. 4 1/2 0/10 —; Bantact. 733.—;**

Nordb. 151.80; Mit Berl. v. J. 1854 74.75; National-Anl. 63.15; Act. der St.-E.-Gesellsch. 164.70; do. der Cred.-Anst. 142.40; London 102.20; Hamburg 76.25; Paris 40.70; Calizier 155.50; Act. der Böhm. Westb. 139.50; do. d. Lomb. Eisenb. 167.50; Loose d. Creditanst. 114.—; Neueste Loose 79.—.
London, 9. März. Consols 87 1/4.
Paris, 9. März. 3 0/10 Rente 69.75. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.35. Credit-mobilier-Actien 695. 3 0/10 Spanier —. 1 0/10 Spanier —. Silberanleihe —. Dester. Staats-Eisenb.-Actien 407.50. Lombard. Eisenb.-Act. 417.50. 345. 344. wenig fest, wenig belebt. 69,80. 69,67.
Liverpool, 9. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 12000 Ballen. Wochen-Umsatz: 43760 Ballen. Zum Export verkauft: 12900 Ballen. Consum: 54270 Ballen. Vorrath: 365000 Ballen. Amerikan. Baumwolle 19 1/2. 19; Fair Dholerah 16 1/4; Middling Fair Dholerah 15 1/2. 15; Middling Dholerah 12 1/2; Durra 16; Pernam 20; Egyptische 23.
 Berliner Productenbörse, 9. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 14 5/12 1/2, pr. d. M. 14 5/12, April-Mai 14 5/8 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/2 1/2, pr. d. M. 44, Frühjahr 44 3/8, Juni-Juli 45 1/2, Septbr.-October — fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 16, pr. d. M. 15 2/3, Frühj. 15 5/12, Juni-Juli 14 7/12, Sept.-Oct. 12 1/2 unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.